

Clayddampfer Europa ausgebrannt.

Neues in Kürze.

Das Berliner parlamentarische Kresen verläuft, das am 16. April die Parteiführer wieder zur Regierungsbildungsbeförderung zum Reichstagskammerpräsidenten eingeladen sind.

Das sächsische Gesamtministerium hat gestern beschlossen, die Neuwahlen zum Sächsischen Landtag am 12. Mai stattfinden zu lassen.

Amthlich wird von der mecklenburgischen Staatsregierung mitgeteilt: Die Nachrichten, das Gesamtministerium sei im Hinblick auf das Urteil des Staatsgerichtshofes in der Sache des Freikantons Sachsen zum Rücktritt und zur Auflösung bereit, treffen nicht zu.

Der braunschweigische Landtag hat den Ecksantrag der Linksregierung mit 24 Stimmen gegen die 24 Stimmen der Sozialdemokraten abgelehnt und dann den Staatsminister eingebrachten Votat mit 20 gegen 18 Stimmen angenommen. Dafür stimmte außer den Sozialdemokraten die Gemeinschaft der Mitte.

Der Reichsausschuss des preussischen Landtags ist für den 9. April einberufen worden, um über das Gnadenrecht des Fremdenübers. Oberleutnant Schulz, zu verhandeln, das kein Verzicht, Professor Grimm, eingereicht hat.

Die neue Woche hat zum erstenmale seit September vorigen Jahres ein Nachlassen der Arbeitslosenziffern gebracht. In Berlin sind neue Rindungen für diese Woche nicht ausgesprochen worden.

Dr. Scherer wird nach dem Gelingen des letzten großen Zettelins in Berlin erwartet, um mit der Reichsregierung die Verhandlungen über weitere Reichsmittel für den Zettelins wieder aufzunehmen.

Die die Londoner „Daily News“ meldet, daß der englische Einmarsch gegen eine Ueberfliegung von Ägypten und Katala durch den Zettelins auch darauf zurückzuführen, daß die englische Militärverwaltung dort große Aufstellungen errichtet.

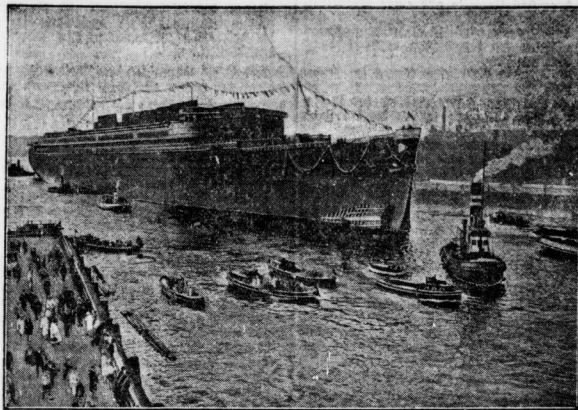
In Berlin verläuft, daß Dr. Schacht auch die Ueberfliegung wieder in Berlin verbringen werde. An der Spitze war man geneigt, dieses als unzulässiges Moment anzusehen, nachdem Schacht am Montag seine Verhaftung der Konferenz unterbreitet hatte. In der Reichstagskammer man bis zur Stunde nicht von einer abermaligen Rückkehr Dr. Schachts.

Der Londoner „Daily Telegraph“ meldet über die Wahlverhandlungen zwischen Liberalen und Arbeiterpartei, daß der Wahlkampf gereimt geführt werden soll, daß aber der Sieg der einen Partei auch die Regierungsbildung der anderen zur Folge haben werde.

Der Gesundheitszustand des englischen Königs hat sich soweit gebessert, daß er in dieser Woche die erste öffentliche Audienz nach seiner Erkrankung abhalten konnte. König Georg empfing die neuernannten Erbkönige von Canterbury und York, die sich für ihre Ernennung bedankten.

Die Nachricht, daß General Primo de Rivera zurückzutreten gedente, wird vom Madrider Korrespondenten des Pariser „Journal“ dahin ergänzt, daß der Rücktritt wahrscheinlich nach der Eröffnung der Wahlen von Barcelona und Sevilla erfolgen werde.

Der argentinische Studentenbund beschloß eine große Solidaritätskundgebung für die spanischen Studenten zu veranstalten. Der argentinische Staatspräsident, Frigones, erließ ein Verbot gegen die Veranstaltung im Hinblick auf die fremdenpolitischen Beziehungen beider Länder. Der Studentenbund hat daraufhin beschlossen, trotz des Verbotes die Kundgebung zu veranstalten.



Das Schiff ist zum großen Teil zerstört. - Verdacht auf Brandstiftung. - Der glühende Stahlkolof.

Gestern früh 3,20 Uhr ist auf dem auf der Werft von Blohm & Voß liegenden, nach für Bau befindlichen Dampfer „Europa“ des Norddeutschen Lloyd Feuer ausgebrochen. Sofort nach dem Bekanntwerden des Brandes sind acht ständige der Hamburger Feuerwehr ausgerückt und haben sich an die Bekämpfung des zunächst in den oberen Decks und in den Sälen wütenden Feuers gemacht. Im Laufe des Vormittags hat sich das Feuer erheblich ausgebreitet. Auch das Vordergeschiff des 46 000 Tonnen großen Dampfers stand bald in hellen Flammen. Der Brand wurde sofort von der Wasser- und Landseite her bekämpft.

Erst am späten Nachmittag war das Feuer auf dem Dampfer „Europa“ bis auf einige Stimmnester im Mittelgeschiff gelöscht. Allerdings wüten die Flammen noch im Innern.

Ein undurchdringliches Flammenmeer.

Bereits gegen 9 Uhr vormittags stand fest, daß das Schiff in seiner Gesamtheit nicht mehr zu retten war, da die Eisenwände des Rumpfes in weißer Glut länden. Trotzdem ohne Unterbrechung aus über 20 Rohren Wasser dagegen geschleudert wurde, gerieten die ganzen Borräume für die Inneneinrichtung, die auf dem Deck des Schiffes lagerten, schnell in Brand und hüllten sämtliche Decks in ein undurchdringliches Flammenmeer, durch das die Feuerwehr nicht mehr durchfordie.

Das Schiff liegt jetzt völlig auf Grund. Die Ingenieure der Werft von Blohm & Voß haben, als das Schiff umzukippen drohte, die Bodenwände geöffnet. Auf diese Weise konnte sowohl Wasser eindringen, das das Schiff wieder einigermaßen ins Gleichgewicht kam und so nicht mehr kentern konnte. In der „Europa“ hielten zuletzt noch etwa 2500 Arbeiter Beschäftigung gefunden.

Ausgegüht liegt die einst so stolze „Europa“ da. Feuerwehreute werden in Eilentröben an den Kranen hochgezogen, um zu retten, was noch zu retten ist. Um die Mittagsstunde waren bereits drei Viertel des Schiffes vom Feuer vernichtet worden. Gegen 13 Uhr lag das Schiff mit dem Heck bereits bis zum Namen unter Wasser.

Der sparsame Hoover.

Der neue amerikanische Präsident Hoover, der dieser Tage die historische Präsidentenliste „Raylmore“ außer Dienst stellen ließ, weil ihre Unterhaltung zu kostspielig sei, hat auch den auf Staatskosten dem Präsidenten zur Verfügung gestellten Marzial von sieben Pferden abgeschrieben, weil er, wie er sagte, keine Zeit zum Reiten finden werde. Statt dessen

Die größten Verheerungen hat der Brand auf dem 1. Deck verursacht, wo alle Klappen und Aufbauten verborgen oder in nicht zusammengeklappten sind. Man sah durch alle Luten und Öffnungen die hellen Flammen. Die letzten überlebenden Eisenstücke wurden verborgen, angeglühend und unbrauchbar geworden sein. Die im Deck 17 Meter breiten Schornsteine sind auf der Wasserseite durchgebrannt; noch immer überquillt aus den Schornsteinen bister Rauch.

Auch der Eisenrumpf des Schiffes dürfte nach Ansicht von Sachkuten kaum mehr verwendungsfähig sein, da das Material unter der Einwirkung der fürchterlichen Glut seine Eigenschaften eingebüßt hat.

Brandstiftung?

Die Unterleugung der Kriminalpolizei am Ort und Stelle geht dahin, festzustellen, ob heute morgen eine der Wachen mit einer brennenden Zigarette den eben gelegten Gummilüdergängen auf den Treppen zu nahe gekommen ist und so den Brand verurteilt hat. Es spricht zwar viel für diese Annahme der Polizei.

Andererseits aber glaubt man auch an Brandstiftung von interessierter gemischer Seite. Der Norddeutsche Lloyd wird, wie verläuft, auf die Ermittlung der Brandursache eine Befolgung aussetzen.

Mit 44 Millionen versichert.

Die „Europa“ ist schon für die Zeit des Baues auf dem Wege der Transportversicherung u. a. auch gegen Feuer- und Explosionsgefahr versichert worden. Die Versicherung läuft unter Führung deutscher Gesellschaften hauptsächlich in Deutschland und zum Teil in England. Fast alle deutschen Transportversicherungs-gesellschaften sind beteiligt. Die Gesamtversicherungssumme beträgt zurzeit 44 Millionen Mark.

Die „Europa“ war mit der gleich großen „Breiten“, beides Dampfer des Norddeutschen Lloyd, am 15. August 1928 auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg vom Stapel gelassen; seitdem wurde am innern Ausbau des Schiffes gearbeitet. Monatlang fanden 10 000 Mann auf dem größten Dampfer der deutschen Handelsflotte Beschäftigung. Seine erste Fahrt sollte am 21. August mit etwa 3200 Personen an Bord stattfinden.

hat der Präsident ein Zimmer des Weißen Hauses für Redebänkungen herrichten lassen.

Amerika schwimmt im Gelde und trotzdem spart es, bei uns im armen Deutschland denkt immer dem teils bescheidenen Hindenburg kaum einer der Politiker daran, im Gegenteil. Auch hier gilt: „Amerika hat das Geld“, aber „das souveräne Volk“ will es ja so haben.

Verbürgerlichung der Arbeiterklasse

Folge der Arbeitslosigkeit und auch Gebantenlosigkeit des Bürgertums ist es den Marxisten gelungen, die marxistische Scheidung von „Arbeitgeber“ und „Arbeitnehmer“ aus dem Bürgertum ganz gelöst zu machen, und jenen großen Stand, der ursprünglich an dieser Stelle als „neuer Mittelstand“ bezeichnet und in seinen bedeutungsvollen politischen Aufgaben gekennzeichnet wurde, den Angehörigen als, als zu der Gruppe der Arbeitnehmer zugehörig erscheinen zu lassen.

Dadurch ist es ihnen auch gelungen, die Aufmerksamkeit des Bürgertums von der außerordentlich wichtigen Aufgabe des tiefergehenden Untergrundes anziehen Angehörigen der Arbeiterklasse abzuwenden, das der Angehörigen sich durchaus nicht als „Proletariat“ fühlt, sondern als „Bürgerlicher“, und daß er dementsprechend bei aller Betonung und Wahrung seiner Interessen gegenüber dem sog. „Arbeitgeber“ mit geringen Ausnahmen durchaus Gegner der sozialistischen und Anhänger der bürgerlichen Politik ist. Die ganz natürliche Folge ist, daß der Angehörigen des Bürgertums er doch nach der marxistischen Ausdrucksweise angeblich ebenso als „Arbeitnehmer“ gebildet wie der Arbeiter — von den Marxisten gewöhnlich erittert bekämpft wird, wie der Un-... immer nur bekommt die große Doffent seit von diesem Kampf weniger zu hören.

Der größte Erfolg der Marxisten aber ist, daß es ihnen zugleich gelungen ist, Bürgertum und besonders Arbeiterschaft von dem vielleicht wichtigsten Weg abzuwenden, auf dem große, sehr große Teile der Arbeiterschaft an „Bürgerlichkeit“ und damit an Gewinn des Marxismus werden können. Die Amerikaner sind uns hier weit voraus: Sie danken die Aufgabe, daß es bei ihnen keine Parteien Marxismus und keine Klassenparteien gibt, keineswegs allein dem allgemeinen Wohlstand, sondern vor allem ihrer Kunst der Wirtschaft und der Arbeiterschaft. Diese Parteien, in denen wir sehr zu wünschen, die Verbesserung des freiesten Realismus und Materialismus sehen, müssen viel besser als viele Deutsche, daß in die Arbeiterfrage sehr starke ideale und seelische Momente mit hineinspielen, daß sie durchaus nicht nur eine materielle, eine Lohn- und Geldfrage ist. Und die Amerikaner handeln dementsprechend.

So haben vor einiger Zeit die Führer mehrerer der größten amerikanischen Industrie-Unternehmungen, darunter des großen Elektrizitätswerks, ihren Arbeitern folgende Vorlesung gemacht: „Wir wollen unsere Arbeiter je nach ihren Leistungen und Charaktereigenschaften in eine Anzahl von Gruppen einteilen und auf unser bisheriges Recht zur jederzeitigen Kündigung in der Weise verzichten, daß wir den verschiedenen Arbeitergruppen verschiedene Löhne, zum Teil sehr erhebliche, zu zahlen bereit sind.“ Was bedeutet das in der Praxis? Die Arbeiter werden zu Angehörigen und damit als „Proletariats“ zu „Bürgerlichen“ gemacht.

Das ist ein Weg, der die allergrößte Bedeutung auch der deutschen Arbeiterschaft und des gesamten deutschen Bürgertums verdient. Er wäre auch wohl bei uns längst beschritten, wenn es den Marxisten nicht gelungen wäre, auch das bürgerliche Denken zu beeinflussen und von diesem Weg abzuwenden. Denn an sich ist er auch uns Deutschen durchaus nicht fremd: im Handel und Wandel ist der größte Teil der Mitarbeiter des Unternehmens niemals Arbeiter mit jederzeitiger Kündigung gewesen, sondern Angestellter, und auch in der Landwirtschaft war von jeher für den Landarbeiter ein längerer, unfähbarer Vertrag (meist auf ein ganzes Jahr) üblich, durch den der Land-„Arbeiter“ in Wirklichkeit ein Land-Angestellter wurde.

Im wesentlichen hat also von jeher nur die Industrie „Arbeiter“ im eigentlichen Sinne, mit jederzeitiger oder ganz kurzfristiger Kündigung. Gerade diese jederzeitige Kündigung ist seines Arbeitsverhältnisses und die daraus folgende völlige Un-... ist der Lohn... nicht

Jünglings-Anzüge Kost 33.- 37.- 45.- 50.- 55.-
 Knaben-Anzüge Kost 7.50 12.- 19.- 25.- 33.-
 Effle Kialar-Anzüge Kost 9.50 13.50 18.- 26.- 35.-
 Bobig-Anzüge Kost 9.50 13.- 17.- 22.- 25.-



Knabenkleidung

Sollen (Fertig)

Für den Knaben,
für den Herrn,
**FERTIG
KLEIDUNG**
stets modern!

Endgold & Simitur

Große Ulrichstraße 19-20.

Stadt-Theater Halle

Heute Mittwoch
20.00 - 22.00 Uhr
Yedeberte
Singpiel
mit Fr. Zohar
Donnerstag,
20 - 22.30 Uhr
Rast und Sina
Schwänke von
Georg von
Zablung der IV.
Stammfeste. Weis
arbeiten

CAPITOL

Lauchstädter Str. 1
Heute Mittwoch
4.00 6.10 8.30 Uhr
Der Mitter-
nachtswalzer
im Beiprogramm
Pat u. Patachon
als Polizisten.

Auswärtige Theater

Reuss Theater
in Leipzig
Donnerst. 28. März, 19.30
Uhr
Uhr
Reuss Theater
in Leipzig
Donnerst. 28. März, 20.00
Uhr
Rast und Sina
Reuss Operetten,
Theater in Leipzig
Donnerst. 28. März, 20.00
Uhr
Die Frau in Gold
Stadt-Theater in
Magdeburg
Donnerst. 28. März, 18.30
Uhr
Die Schmetter-
fliegen
Königliches Theater
in Magdeburg
Geisler
Theater in Leipzig
Donnerst. 28. März, 19.30
Uhr
Rast und Sina
Stadt-Theater in
Leipzig
Donnerst. 28. März, 20.00
Uhr
Die Stenographie
in Satire
Deutsches National-
Theater in Weimar
Donnerst. 28. März, 20.00
Uhr
Requiem
Restaurant
Fr. Siebig, Erben,
Weiersberg Str. 2,
Leipzig, am 28. 3.
größtes Geflügelrestau-
rant. Anfang 4 und
8 Uhr.



Am Riebeckplatz

Gr. Ulrichstr. 51

Pat u. Patachon



als Detektive

Pat und Patachon

Nach langer Irrfahrt sind die beiden Unzertrennlichen
wieder glücklich vereint und verbreiten
ab morgen, Donnerstag, in unseren beiden Theatern zugleich
Lachgas über Halle

Der beste Pat und Patachon-Film der bis jetzt hergestellt wurde

Pat und Patachon als Detektive

Frisch und lustig, schmissig und witzig, von tollstem Gelächter bis zu dröhnenden Lachsalven, von sonnigster
Hellerkeit bis zu stärkstem Lachgewitter.
Die wunderlichen, zwerchellerschütternden Erlebnisse dieser beiden Kanonen des Humors als „Detektive“ sind
von solch grotesker Komik, daß man aus dem Lachen nicht herauskommt. Allverfälschtes und Verlogenheiten
wirbeln durcheinander und schaffen Situationen, die das Zwerchfell in dauernde Bewegung setzen und Gelächter
hervorrufen, das zu stärksten Lachorkanonen anschwillt.

Hierzu das ausgezeichnete, mit aller Sorgfalt zusammengestellte Beiprogramm!

Anf der Bühne C.-T. Riebeckplatz:

Brothers Borelli

Der größte komisch-seriöse Balanceakt des Kontinents.
Spannung - Sensation - Komik und Humor

Täglich nachmittags 4 Uhr, Sonn- und Feiertags 3 Uhr, Kassenöffnung 1 Stunde früher. In beiden Theatern

Große Jugend- und Fremden-Vorstellung

Jugendliche zahlen auf allen Plätzen halbe Preise.

Ein Schwedenfilm jener traditionellen Güte, die ihm auf der ganzen Welt zu einem himelstürzenden Ereignis macht!

Die Erde ruft

12 Akte aus dem weltberühmten Roman von Selma Lagerlöf
Mit der großen deutschen und schwedischen Besetzung:
Conrad Veidt - Jenny Nasselquist - Lars Nanson - Mona Martenson - Ivan Nedquist u. a. m.

Beginn der Vorstellungen (Karfreitag):
C.T. Riebeckplatz: 6.00 bis 8.15 Uhr. - C.T. Gr. Ulrichstraße 51: 6.30 bis 8.30 Uhr.
In beiden Theatern Kassenöffnung 1 Stunde früher. - Bei vollem Orchester.
Auch Karfreitag haben Jugendliche Zutritt.

Wallfahrt eines Herzens

Walthalla

Dir. O. Kleinhans. Tel. 28385
Nur noch 3 Tage!
Die internationalen Ausscheidungs-King-Kämpfe
Vorher das glänzende
Varieté-Programm
Ab Sonntag, den 30. März
Original-Uraufführung der
gr. Wiener Ausstattungs-Revue
Es spricht sich herum
in 30 lustigen Bildern.
Über 50 Mitwirkende.
Gewöhnliche Preise ab 60 Pfennig.
Am 1. und 2. Osterfeiertag MATINEE
Osterdienstag
NACHTRONZERT 23 1/2 Uhr
Sonder-Konzert durch den berühmten
Ukrainischen Chor (25 Solisten)
Preise von 0.50, 0.75, 1.00 u. 1.50 Mk.

**MODERNE
THEATER**

Nur noch
einige Tage
Ralph Erwin
der weltbekannte
Schlag-Kompon-
ist
von
„Ich küsse Ihre
Hand Madam“
und der
große Spielplan

KOCH'S
Künstlerspiele
Die führende
Kleinkunstbühne.
Mitte der Stadt
im „Altium“
Halbes größter
Trockenerbetrieb
Morgen:
Ehren-Abend
für Ballettmeister
Saharon Haraid
und 4 Tanz-Engländer
Freitag geschlossen
An beiden Feh-
erungen MATINEE
11-12 Uhr
4-Uhr-TEE

Mittwoch, den 27. und
Donnerstag, den 28. März
Schlachtfest

Es ladet ergeben ein
Paul Probst.



**Hoffmanns
Ueberfahrt**

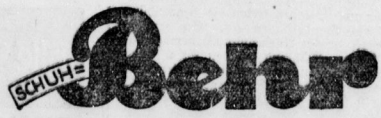
zur Rabeninsel, Böllinger Weg 83
Ist wieder eröffnet. Schnellste Be-
förderung m. Motorboot von früh
bis abends. Endstation d. Linie 6

Walthalla-Ausverkauf

Braun Boxcalf Herren-Halbschuhe

Rahmenarbeit - die neue breite Form

17.90



Leipziger Straße 101



Mittwoch, den 27. März 1929

Um die Meisterschaft im V.M.B.V.

Die zweite Zwischenrunde um die Meisterschaft wird am 7. April ausgetragen.

Der Spielplan des V.M.B.V. hat für vier Begegnungen folgende Paarungen getroffen:

Sportfreunde Leipzig gegen Sportklub Apolda in Weimar;

DEG. gegen Sportklub Plautz in Juidan; DEG. gegen Kricket-Viktoria Magdeburg in Chemnitz;

Wader Halle gegen VfL. Koburg in Halle.

Man wird annehmen dürfen, daß DEG. Wader Halle und Sportfreunde Leipzig vom Spielplan aus die vier stärksten Mannschaften in diesem Spiele ansetzen und daher nicht miteinander zusammengebracht sind. Unter heimischer Betreuer Wader Halle hat gegen V.F.B. Koburg durchsetzen können, falls er an die von ihm früher gezeigte Form anknüpft, allerdings ist das Spiel bitter ernt zu nehmen. Als Sieger in den drei verbliebenen Spielen dürften Sportfreunde Leipzig, DEG. Dresden und DEG. Chemnitz anzusehen sein.

Nächste Pokalrunde am 14. April.

Dies sind folgende Paarungen getroffen worden:

VfL. Leipzig gegen DEG. in Dresden;

Wader Leipzig gegen Wader Chemnitz in Leipzig;

Fortuna Leipzig gegen Sportfreunde Halle in Halle.

DEG. gegen Borussia Halle in Chemnitz.

Die beiden künftigen Vertreter Borussia und Sportfreunde, haben auf sehr harte Gegner, die erst gekannt sein wollen. Hoffen wir, daß sie alles aus sich herausbringen werden, um sich die Teilnahme an der dritten Runde zu erkämpfen.

Rüfte und Schiedsrichter werden noch bekanntgegeben.

Reichsset und Leibesübungen

Der große Reichsset im Faustball des Deutschen Reiches umfaßt zu starken Abständen von denen leider auch der für die Förderung von Turnen und Sport eingeleitete Betrag betroffen wurde. Nachdem für 1928 für diesen Zweck 1,5 Millionen Mark bewilligt worden waren, ist diese Summe für 1929

auf 1,8 Millionen herabgesetzt worden. So bedauerlich diese Reduktion schon an und für sich ist, so wird sie vollkommen unverständlich, wenn man sieht, daß im Etat des Reichsverkehrsministeriums für die Erhaltung der Autorennstraße des Ritzburgers nicht weniger als 2 Millionen eingelegt sind.

Planmäßig wurden am letzten Sonntag sämtliche angelegten und abgeschlossenen Spiele zum Austrag gebracht. Die Spieler waren durchweg in guter Verfassung und wie man, nach der vorausgegangenen Pause nicht anders erwarten konnte, wurde den Spielen, besonders denen, wo es sich um die Erringung der Spitze handelte, besonderes Interesse entgegengebracht. Teilweise konnte aber festgestellt werden, daß die lange Ruhezeit nicht fördernd auf die Mannschaften gewirkt hat. Trotz anerkanntem Spiel, den einzelne Spieler an den Tag legten, konnte dem aufmerksamem Beobachter doch eine gewisse Unklarheit und teilweise vollständiges Fehlen im Zusammenhänge der Mannschaften nicht entgehen. Die Ergebnisse aus den Spielen am vergangenen Sonntag haben Liebertragungen nicht gebracht. Es kam überall so, wie wir vorausgesetzt hatten.

Lieber die Zwischenspiele um die Kreis- und Meisterschaft ist schon kurz berichtet. Der erste unter Gruppe B (Stühlingen) unterlag dem Vertreter von Nordwestbüdingen. Friesen-Weihenfels scheidet damit aus dem Wettbewerb aus.

Friesen-Weihenfels Mittl. geg. Pol.-V. 1. 2. Gotha 1:8 (1:0).

Die Weihenfelder enttäuschten auf der ganzen Linie. Im ganzen Spielverlauf war der vorjährige Kreis- und Mitteldeutsche Meister tonangebend. In der ersten Halbzeit schloß Gotha in regelmäßigen Abständen jedes Tor, denen Friesen-Weihenfels nur sein einziges, sein Ehrentor, entgegensetzen kann. In der zweiten Halbzeit erzielte Gotha, denen man es anlah, daß sie sojehem Gegner gegenüber die Zeit verloren hatten, noch zwei weitere Tore. Friesen war direkt als eine ganze Klasse schlechter zu bezeichnen. Sollte wirklich der einzige Erstmann, der in der Mannschaft war, der schuldige Teil sein, oder sollte wirklich die größere Routine für solche Spiele, die ohne Zweifel Gotha besah, diesen trafen Unterschied herbeigeführt haben? Wenn wir auch einen Sieg der Weihenfelder nicht in Betracht gezogen hatten, so doch ein ehrenvollerer Abschneiden. Das zweite Spiel im Saalfeld

ATB-Gera-Verein Turner Apolda 6:2 konnte unter Altmeister für sich entscheiden, und damit den Vertreter von Mittelbüdingen außer Gefecht legen. Auch hier scheint die größere Erfahrung in solchen Spielen, die wir Gera als kleines Buis von vornherein einräumten, den Ausschlag gegeben zu haben. Wir haben dadurch wenigstens nicht die Bemänglung, daß unser Bezirk Stühlingen noch im Endspiel zu finden sein wird, und geben uns der Hoffnung hin, daß unter Vertreter bis zur

Turner-Handball.

lechten Minute für die Ehre unseres Bezirks einzutreten und alles daran setzen wird, entweder zu liegen oder nur ehrenvoll nach hartem Kampf zu unterliegen.

Das in der Bezirksgruppe Halle zum Austrag gekommene Spiel der 1. Klasse Büßdorf-ATB, 5:1 (3:1)

gewann Büßdorf. Diese müssen nun, da sie dadurch mit HESB. punktgleich stehen, noch ein Entscheidungsspiel mit HESB. um die Teilnahme an den Gruppenentscheidungsgruppen austragen. Dasselbe Verhältnis ist auch eingetreten durch den Ausgang des Spieles in der 2. Klasse

Eröllwitz-Langenbogen 1:7 (0:3).

Hier müssen sich Langenbogen und Ostfildern noch ein Entscheidungsspiel liefern. Von den beiden anderen Spielern dieser Klasse, 1885-Merleburg gegen Ammenborn und Frankleben gegen ATB-Merleburg erhielt 1885-Merleburg die Punkte kampflös, da Ammenborn nicht antrat, und Frankleben erkämpfte sich diese mit einem klaren 3:0-Sieg über ATB-Merleburg. In der Jugendklasse konnten sich in Gruppe A Dienitz 1.-GTB. 1. mit 3:3 und HESB.-GTB. 2. Zug in Gruppe O mit 10:0 einvoindfrei die Spitze und damit die Berechtigung zur Teilnahme an den Gruppenentscheidungsgruppen sichern. ATB-Merleburg Jugend-Frankleben Zug. Spielten 3:3 unentschieden und Köstchau Zug. Siegte über Köstchen Beuna Jugend überlegen mit 4:0.

In den Freundschaftsspielen wurden folgende Ergebnisse erzielt: HESB.-Mittl. geg. GTB.-Mittl. 5:5 (3:0). ATB.-Mittl. gegen Neuröffen Mittl. 2:7 (0:3). Netteben Mittl. gegen Ostfildern 1. 6:2 (3:1). ATB.-Merleburg Mittl. gegen ATB.-Weiß Mittl. 2:4 (1:2). HESB. 1. gegen Eröllwitz 1. 6:3 (3:2). Neumarkt 1. gegen ATB. 1. 5:10 (4:6). ATB. 2. gegen Neuröffen 2. 2:5 (0:3). Zaubtrummen TB. gegen Beunitz 7:3 (1:2). ATB.-Weihenfels gegen Neuröffen 1. 8:4 (1:3). ATB.-Weihenfels Jugend gegen Neuröffen Jugend 3:4 (2:2).

Offenabturnen im Gebirgsverein T.B.

Das Offenabturnen im GTB. war von jeher eine der bedeutendsten Veranstaltungen dieses großen Vereines. Auch die diesjährige Feier wird viele Eltern und Freunde der Turnerschaft in der Turnhalle der Brunnenschule am Donnerstag den 28. März, abends 7 1/2 Uhr, veranlassen. Der Zweck des Abturnens ist, die Konfirmierten von der Abteilung der Knaben zu verabschieden und sie in die Jugendabteilung zu überführen. Unter Leitung des

abfakantem Oberturnwartes Losch, welcher dieser Abteilung seit 18 Jahren vorsteht, wird man viel Neues bei den Übungen auf dem Gebiete des Jugendturnens beobachten können, so daß der Abend ausregend und unterhaltend in jeder Beziehung sein wird. Geboten wird ein regelrechter Turnstundenbetrieb, wobei besonders die neuzeitlichen Mariä- und Laufübungen viel Beifall finden sollten. Doch auch die Freilübungen und Hallenübungen verprechen dem Gesamtrahmen eine Abwechslung zu geben. Der Höhepunkt des Abends wird naturgemäß die Wettbewerblichkeit im Geräteturnen sein. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei und ein Besuch ist zu empfehlen.

Jugend-Fuß- und Handball.

Rechtliche Ergebnisse vom Sonntag.

Recht torreich ging es zu im Spiel

Borussia 1. Zug gegen 96 1.

Die Schwarzweissen hatten es gegen 96 immerhin dadurch leicht, daß die Blauweissen nur mit neun Toren antraten. Trotzdem lieferten sie den in guter Form befindlichen Schwarzweissen bis zum Schlußspiel erbitterten Widerstand. Borussia blieb verdient 6:4 Sieger. Borussia 2. Zug und Wader 2. trennten sich nach heftigem und wechselvollem Spiel unentschieden 1:1. Borussia 1. Zug unterlag gegen Eröllwitz 1. 2:5. Die Mannschaft von Eröllwitz war in der Gesamtstellung besser.

Einen recht einwandfreien Sieg landete

Sportfreunde 1. Zug gegen Eintracht 1. 8:0.

Die Junioren von Eintracht haben sich gut entwickelt in diesem Spiele waren sie dazuerüberlegen. Eintracht verlor, das Spiel offen zu gestalten, es gelang aber nur zeitweise ebenfalls erfolgreich war die 1. Jugendmannschaft von Netteben, die gegen Bressa-Waldendorf 1. Jugend 6:2 aus dem Spiele.

Einen wirksamen guten und klotten Kampf lieferten sich die beiden ersten Juniorenmannschaften von

Neumarkt und Braunsdorf

in Braunsdorf. Die Gäste aus Neumarkt verlorren über die größere Spielerfahrung und behaupteten sich nach Kampf knapp 3:1. - Honorat 1. Zug, schlug die noch junge Mannschaft der Reichsbahn verdient 5:0. Die 1. Knaben von Honorat erzielten gegen 98 1. ein immerhin beachtenswertes 3:5-Ergebnis.

Bei den Handballern gab es eine Liebertragung infolgedessen, als sich

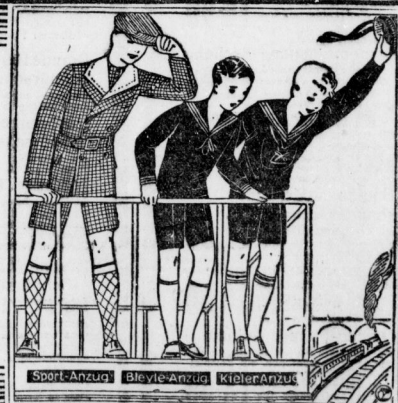
Borussia 1. Zug. von Blau-Weiß 1.

2:4 schlagen ließen. Borussia lösch Knaben hauptsächlich 6:3 dagegen gegen eine lomb Knabenmannschaft von Blau-Weiß mit 4:0.

Ihr Junge freut sich

Die Abbildung zeigt Ihnen einige schöne Formen unserer beliebtesten Jungens-Anzüge

- Sport-Anzug, lt. Bild grau und braun gemustert, Feinere Stoffe, mit Oberkragen, für 7 Jahre, jede weitere Größe 1 M., mehr 2150
- Kieler Bleye-Anzug, lt. Bild regelmäßig gestreift, marineblau für 6 Jahre, jede weitere Größe 1 M., mehr 3025
- Kieler-Anzug, lt. Bild marine Chivolet, für 2-3 Jahre jede weitere Größe M. 0,75 mehr 650



Sport-Anzug Bleye-Anzug Kieler-Anzug

auf den neuen Oster-Anzug von S. Weiss Sie schenken ihm diesen am besten als „Osterei“. Jetzt wo sich die Jungens draußen am wohlsten fühlen, werden auch Sie Ihre helle Freude haben über Ihren Liebling, wenn er von Weiss angezogen ist.

- Sport-Anzüge gute tragfähige Stoffe, neue Ausmaße, 950
- Schlupf-Anzüge blau und rot, halbhare Stoffe, 1050
- Kieler-Anzüge unsere bekannten und anerprobten Marken, 950
- Kittel- u. Einknopf-Anzüge antischock-Modo-Schultern, in braun, grau melierten Stoffen blau Kammgarn, 1250
- Zugblusen-Anzug ste. neueste Mode, 1250
- Sport- und Sako-Anzüge für Junge Herren, neue Formen und Stoffe, grau und braun gemustert, 25-
- Kieler Mäntel marine Chivolet und Feuch, 675
- Ulster u. farbige Mäntelchen mit und ohne Gurt gestreift, 975
- Strick-Anzüge Sweater und Einknopf-Anz. in Halbwole und reine Wolle, 760
- Bleyes Knaben-Anzüge Matrosen- u. Sportform blau, braun, grau, blaigrün und sonstige moderne Farben, 3125
- Bleye-Sweater u. Einknopf-Anzüge in allen modernen passenden Farben und dann, 1380
- Sport- und Matrosen-Mützen, 195
- Schüler-Mützen, 390

Ostern im Anzug von S. Weiss



Borussia gegen Sportfreunde Leipzig.

Nach der unentschieden langen Rubenpause und den an den letzten Sonntag nur zum Ausstrag gekommenen Verbandstreffen steht in unsern Fußballbahnen für Karfreitag ein besonderer Kampf bevor. Sind schon Freundschaftstreffen mit Leipziger Mannschaften für uns Gallener von jeher eine lebhafte Erscheinung, so ist eine größere, den Leipziger Meister in unseren Mannern zu haben. Der diesjährige Leipziger Gaumeister „Sportfreunde“ hat sich letzten Titel schwer erkämpft müssen. Erгод dem, daß in der zweiten Reihe nicht ein Spiel verloren ging, machten ihm die stärksten Mitbewerber um den Titel VfB, Fortuna und Wacker, die Ertragung des Meistertitels außerst schwer. Die Mannschaft der Sportfreunde hat zur rechten Zeit den Höhepunkt ihrer Spielstärke erreicht und wird allgemein als Leipzig's auzreit beste Mannschaft anerkannt. Die in den bisherigen VfB-Spielen erzielten Resultate von 5:0 und 4:0 liefern die süßeste Stellung, die die Mannschaft im VfB-Spiel mit einnimmt, erkennen.

Unsere heimliche Mannschaft Borussia hat sich bekanntlich speziell in diesem Spieljahre in einer beachtlichen Spielstärke gefunden. Die Borussia werden zu diesem Spiel mit Wenzel, Brodie, D. Kramer, D. Klein, D. Kramer, Jelling, K. Kramer, Paulmann, Meißner, Schaubert, antreten. Eine Besetzung also, die das Vertrauen unserer Fußballanhänger hat, um den Leipziger Meister zur Herabsetzung seines vollen Komens zu zwingen. — Beginn des Spieles 8:30 Uhr, Borussia-Platz. — Vorher Borussia Reserve gegen Braunsdorf 1. Die Eintrittspreise sind nicht erhöht, sondern es wird der ortsübliche Satz erhoben (60 Pf.).

Borussia gegen Blauen.

Nach dem zweiten Osterfesttag hat sich Borussia die besten bekannte Mannschaft des Vogtlandischen Fußball-Club Blauen zu einem Gesellschaftsspiel nach Halle eingeladen. Wir kommen auf das Spiel noch zurück.

Ib und untere Klassen.

Beußen und Kanna weiter freigeig. — Remars's hohe Niederlage? — Bettin schlägt Remars 6:2! — Die Reichsbahn klar in Führung.

Die ersten Punktspiele nach der großen Zwangspause gehören der Bergangehörigen an. Diesmal ging es ohne Niederlagen ab, die einzelnen Positionen der Vereine saßen keine wesentliche Veränderung erfahren. Es folgten am Sonntag:

- Kanna-Niederberg 4:1.
 - Beußen-Sportbrüder 3:1.
 - Schleibitz-Kennmar 7:1!
 - Müßeln-Dampna 1:0!
 - Müßeln-Giebißhain 5:1.
- Den schwersten Gegner von allen hatte Beußen, die in Sportbrüder einen ganz großen Gegner

mit 1:0 in Führung und 23 Minuten vor Schluß noch hinhauten. Sie zur Halbzeit lag Sportbrüder nach 1:1. Durch große Energie führte sich nach Beußen im Endspurt mit 3:1 die 10 wertvollen Punkte. — Nicht ganz so schwer hatte es gegen welche in Reichenburg den Widerstand der Reienportier zu brechen hatten. Sicher mit 4:1 entführten diesmal die Geiseltaler die Punkte. — Eine sehr herbe Beudung hatte sich Kennmar in Schleibitz in der Höhe von 7:1. Der VfB-Gäuten war gut aufgelegt, während die Gintermannschaft einen sehr großen Tag hatte, so daß die ehemaligen Tüftler, welche mit einem Ersttorhorm kämpften, rein gar nichts zu befehlen hatten. Bei Müßeln fand man diesmal vor einem Rittsel, sie mußten große Mühe aufbringen, um die mit starken Ergas kämpfenden und sich wehenden Dampplanen mit dem knappen 1:0 die Punkte abzuknüpfen. Einen eindrucksvollen Sieg erzielte sich Müßeln mit 5:1 gegen Giebißhain. Die Gäste kamen durch einen Elter zu ihrem Ehrentor, die ganze Ausbeute des Tages.

In der 2. Klasse gab es als Überleitungsspiel in der 1. Klasse gegen die VfB-Gäuten. In der 2. Klasse gab es als Überleitungsspiel in der 1. Klasse gegen die VfB-Gäuten. In der 2. Klasse gab es als Überleitungsspiel in der 1. Klasse gegen die VfB-Gäuten.

Die Post wurde in Bettin 3:2! geschlagen, auch können bezog eine Abfuhr von John Kantsberg von 2:5. Wenzel'sen herrliche Spurt. Teufelshorn früher mit 4:0 ab. — Schiepzig 1. hatte Wacker'sen. 4:0. Nach spannendem interessantem Kampf mußten die Reiterinnen aus Halle die große Überlegenheit der 3. halbjährigen anerkennen. 4:2 lautete die Abfuhr der Gäste. — Landsberg 2-Meuschau 1. 7:3. — Wansleben 2-Jappenhof 3:2. — Schiepzig 2. gegen Eisenberg 2:1. — Reichenburg 2-Kante 2:2. — Schleibitz 2-Kennmar 2:1. — Müßeln 2. gegen Giebißhain 2:1. — Cröllwitz 2. gegen Bettin 2:4 (3:2).

Das Osterfest in Halle.

Zu einer ganz besonderen Veranstaltung hat der VfB. Halle 96 die Vereine der weiteren Umgebung zu einem nach Halle verpflanzten Osterfest es bod, die 10jährige Wiederkehr des Gründungstages zu feiern. In der Auswahl der Gegner hat sich der Reichsanfaller von dem Gesichtspunkt aus leiten lassen, wirklich nur beste Klasse nach hier zu verpflanzen. Der Wagdeburger Tennis- und Hockeysklub steht an der Spitze der Brown'sen Sachen und bemies erst kürzlich gegen den VfB. Hannover. Die VfB. Göttingen. Auch die verpflanzten Leipziger Mannschaften konnten die diesjährige Saison sämtlich

freigeig beginnen. Sportfreunde Leipzig schlug den bekanntesten VfB. 2:1. Marzahn'sen dieses über VfB. mit 3:1 freigeig. Auch der Sport konnte Wacker mit 2:1 schlagen. Es hat den VfB. freigeig, als die lange Zwangspause sich gänzlich auflöste, die Mannschaften ausgewirkt hat, denn auch die hiesigen Vereine konnten den Saisonanfang freigeig beginnen, so schlug die Hohenberg'se Schwarz-Weiß den Delauer VfB. Mferrleben mit 8:0 ab.

96 und Schwarz-Weiß werden am Karfreitag sich im ersten Spiele des Osterturniers gegenüberstehen und somit die Veranstaltung würdig bezeichnen. Das letzte Treffen heiber Vereine konnte die Hohenberg'se anlässlich ihrer Platzweibe freigeig für sich buchen. Diesmal werden die Reubiler alle Hebel in Bewegung setzen und alle Register ihres Könnens ziehen, um an ihrem Ehrentage gleichfalls erfolgreich zu bleiben.

Auch Huhntanen steigt über Barga.

Nunmehr hat Barga auch seine zweite Niederlage einlecken müssen und zwar von Huhntanen (Hannwald). Dieser zeigte gestern wieder seine glänzende Kombinationsstärke, er ließ Barga zuerst erwidern und setzte dann zu einem plötzlichen Überfall an, wodurch Barga einwandfrei auf die Schultern kam. Auch Weismeyer Karl Rorach bewies gestern wieder seine große Klasse. Durch einen Anmarsch am Boden hielt er nach 48 Minuten Gelamzeit über Kopf. Karl Reiber (Müßeln) konnte seinen vielen Freunden und auch ihm gelang eine weitere Freude bereiten, indem es ihm gelang, im Entschlußkampf den Rheinländer Karl Grünewald nach 56 Minuten Gelamzeit zu werfen.

Hirschfeld soll mit nach Japan.

Die aus Japan an die Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik ergangene Einladung ist bekanntlich mit der Bedingung angenommen worden, daß die Entsendung von zehn Athleten und zwei Begleitern erfolgt. In Betracht kommt nur eine Beteiligung an Einzelwettkämpfen im Speerwerfen und Olyber dieses Jahres. Da die Bereitungen für die weite Reise nicht von heute auf morgen zu treffen sind, hat die Sportbehörde für Feldweib Emil Hirschfeld, den Weltretormann im Kugelstoßen, schon jetzt bei der Freerichtung um die Genehmigung zur Teilnahme an der Japanreise und um einen längeren Urlaub nachgesehen. Der Athletenleiter wird sich der Expedition anschließen, wenn er die Erlaubnis dazu erteilt.

Hein Müller — Giphy Daniels.

In seiner neuen Würde als Deutscher Meister im Halbschwergewicht soll sein Müller am 12. April in der Kölner Rheinlandhalle gleich vor eine sehr schwierige Aufgabe gestellt werden, die kürzlich noch Daniel besiegte worden ist, nachdem er vorher Samson Körner, Schmeling,

Hein Domagaren und Breitenritter zur Strecke gebracht hatte, soll Müller durch die Seite treten.

Boraxlagen für Mücheln, 28. März.

- 1. Ee Mao — Kuron 11; 2. Brigt Jagrenz — Wili Jolan; 3. Ee Die — Burgomalter; 4. Labide — Coboca; 5. (Salbittrennen); 6. Gate de Goting — Wbisth 11; 7. Ee Die — Gervera.

Amfliches aus dem Saalegan.

Am Sonntag, den 7. April, findet in Waderburg ein Ertide-Handball-Turnierpiel statt. Zu diesem Spiel ist nachstehende Mannschaft aufgestellt worden: Steinbreder (98); Fr. Weich (98); Halle (98); K. Weich (98); Balge (98); Dieke (98); J. Dieke (98); Jante (98); Weiler (98); Baumgarten (98); Stibs (98); Erig; Anghel (98); Knobel (98). Die Spieler haben Strimpf und Schuhe, der Turnart vollständig Kleidung mitzubringen. Treffpunkt 8 Uhr am Hauptbahnhof bei Herrn Wätiger (67A); Abfahr 8:43 Uhr. Wir weisen die Vereine besonders darauf hin, daß bei Vereinstellungen 30 Minuten vorabzeitig Redezeit gemüht werden, die Herr durch den Jugendauschuß anzuzordnen sind. Eherl. Jant.

Vereinsnachrichten.

S. B. Borussia. Wir weisen nochmals darauf hin, daß unser Osterturnier erst am zweiten Osterfesttag in Gensdorf stattfindet, und zwar nach dem Spiel unserer ersten Mannschaft gegen Blauen. Am Karfreitag werden sich Kollster und Dörner pünktlich 2 Uhr auf unserem Plage bei R. Wolf — Müßel'sorten und vorzuziehen, unterdessen keine Vergünstigungen.

Kader-Halle. Unsere Liga-Fußballmannschaft tritt am Donnerstag früh 10:26 Uhr ihre Reise nach Marzelle (Südharz) an. Unsere Mitglieder und Freunde die bemüht frei sind, werden gebeten, der Mannschaft das Geleit zum Zug zu geben.

Kadlshemerer Freuden Halle a. S. Waderburg-Plan für April 1929: Karfreitag, 29. 3.: Vereinsfahrt nach Dommitz (ohne Wettkamp); 4.: 2. Ufr Reiffelers; 2. Olyber (Montag), 1. 4.: Durch die Aue, ab 2 Uhr Niederplatz; Sonntag, 7. 4.: Begrüßungsfahrt nach Zwintzhöne (ohne Vereinswertung), ab 2 Uhr Eilentruppe; Sonntag, 14. 4.: Schmitz, ab 2 Uhr Reiffelers; Sonntag, 21. 4.: Kaufhüt, ab 2 Uhr Niederplatz; Sonntag, 28. 4.: Wetzberg, ab 2 Uhr Reiffelers. Die Vereinswertung beginnt mit dem 1. April. Eruat Vereinsbestimmungen werden die spätere erscheinenden Vereins-Verordnungen ebenfalls gewertet. Die Abfahrt erfolgt pünktlich 10 Minuten nach der angezeigten Zeit. Die Ausschreibung zur Mitgliederversammlung (Votum und Sperrwahl) geht den Mitgliedern in nächster Zeit zu.

Kein Zweifel...
unsere Oster Angebote
DAMEN HERRN
Pumps 10.90
Stegspange 10.90
Damen-Einspangenschuhe 10.90
Damen beige Leder Einspangenschuhe 12.50
Damen mode, Ein-spangenschuhe, mit Trotteurabsatz, Rahmenarbeit, der Lauscha des Tages 14.50
Damen-Spangenschuhe 16.50
Damen-Spangenschuhe 18.50
Braune Herren-Schnürschuhe 12.50
Hellbraune Herrenboxkalf-Schnürschuhe 16.50
Zweifarbige Harranschnürschuhe 18.50
Braune Herren-Schnürschuhe 18.50
Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 52 Ecke Schulstr. ROMEO





*Ihr Frauen -
ratet einen Männern gut...*

Ein Mantel oder Anzug ist ein wertvoll Ding, auf Jahre soll er halten. Wählen Sie deshalb mit Ihrem Gatten in unseren mit Fachkenntnis zusammengestellten Lägern, er wird Ihnen sicher dankbar sein!

Unsere Hauptpreislagen in Mänteln u. Anzügen sind:
55.-, 68.-, 77.-, 85.-, 95.-, 110.- Mark

Otto Knoll

Leipziger Straße 36-37

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gemeinde:
St. Justus und Elisabethkirche, Wauerstraße 11
Gründonnerstag, Sonntag um 8 Uhr, 17.30 Sakraments-Andacht.
Karfreitag, Gottesdienst um 9 Uhr, 19 Uhr Streuweg-Andacht.
Rufensitag, Sonntag um 8 Uhr.
1. Osterfeier, Auferstehungsfeier mit Te Deum 6.30 Uhr, 7, 8, 9.30 St. Marien mit Predigt, 10.45 Sonntag mit Predigt, 18 St. Marien.
2. Ostersonntag, 7, 8, 9.30 St. Marien, 10.45 Sonntag, 18 St. Marien.

Direction der Disconto-Gesellschaft

Berlin.
Der auf unsere Kommanditanteile für das Geschäftsjahr 1928 entfallende Gewinnanteil wird mit RM 10.- für die Stücke von RM 100.- RM 100.- für die Stücke von RM 1000.- vom 26. März 1929 ab gegen Einlieferung des Gewinnanteilscheins Nr. 3 bezahlt in den üblichen Geschäftsstunden bei der Direction der Disconto Gesellschaft in Berlin, der Norddeutschen Bank in Hamburg, Hamburg oder dem A. Schaaflhausen'schen Bankverein A.-G. in Köln

oder in Halle a. S., außer bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Halle a. S., bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Filiale Halle, bei dem Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., bei dem Bankhaus Reinhold Steckner, sowie bei sämtlichen Filialen oder Zweigstellen der vorgenannten Banken an anderen Plätzen.
Berlin, den 25. März 1929.
Direction der Disconto-Gesellschaft.

Geschäfts-Verlegung

Hierdurch gebe ich meiner verehrten Kundschaft höflichst bekannt, daß ich mein Geschäft von Geißestraße 19 nach **Geißestraße 52** verlege. Ich danke herzlich für das mir bisher bewiesene Vertrauen und bitte dieselbe auch auf meinen neuen Laden übertragen zu wollen.
Eröffnung Mittwoch, d. 27. März cr.
Hochachtungsvoll
ALFRED HOYER
Musikhaus.

Die Leser nützen sich

und ihrem Blatt, wenn sie sich **bei Einkäufen** auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum. — — —

Wir empfehlen als erstklassige Kapitalanlage
nichtkommissionalen
8% Goldpfandbriefe
der Landschaft der Provinz Sachsen
in Abschnitten zu 3000, 1000, 500, 100, 50 u. 20 RM, zum
jeweilig festbestimmten Berliner Kurs (letzter Kurs 92 1/2 %)
Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen
Halle (Saale) Martinsberg 10

Das reichste Kind ist arm ohne Musikerziehung!

Gebt Euren Kindern diesen Reichtum und laßt sie Klavierspielen lernen!
Unsere große Auswahl. Unsere günstigen Zahlungsbedingungen machen Ihnen den Kauf eines Marken-Instrumentes leicht.
Fordern Sie Kataloge und Bedingungen oder besuchen Sie uns.

Lüders & Olberg
Leipziger Straße 30

Glas, jetzt nach 20 Pf. Stück in Ersatzjoden Glas von erstklassiger Qualität, reibstufenlos, reibstufenlos.
Stalienern
Bühnenl. 200 bis 1000 Stck. Jede Preis 25 Pf. aber höchstmöglicher des halbjährigen Wertes.
Wähler, Wählerdorf, Wolf Seppendorf.

Praktische Geschenke in Ia Bleikristall.
Anerkannt billigste Preise und größte Auswahl
Kristallhaus Spitze 24
(Inh. M. Raue)
Halle a. d. S. (Nähe Hallmarkt)

Besuchtsachen in Leder, billig
Koffer- und Lederwarenhaus
Hugo Krasemann, Schmer- str. 19.

Automarkt

3 Radapp
Werkzeugmaschinen, leistungsfähig, billig in bezug auf Leistung. Preis 24, II.

Getränke
Elite-Eislimonade
in einwandfr. Glasflaschen, perf. für Mischgetränk od. Pilscher, Sporttrinkung im Verkauf. Off. u. 20710 an die Gr. v. Ste. b. Sta.

Gebrauchte
500-P. M. B.
u. D-Motoren, 200er Motor, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisang. u. S. 20710 an die Gr. v. Ste. b. Sta.

Verloren
Schwarzweites Kästchen entfallen, gegen Belohnung abzugeben. Gaffe, Schmitzger Straße 111.

Gold. Model
von Hellrope über Antiquarität, nach Stalder verloren. Belohnung gegen Erlösung. In Erlösung in der Gr. v. Ste. b. Sta.

Choler
Obering-Zell
Platin-Gold mit K. Platin, Ver's einschließen, verloren auf dem Weg Zofenstraße - Bettler - Weinburger - Rast - Treibschiffstraße - Schützenstraße. Gegen Belohnung abgeben. Gaffe, Schmitzgerstraße 21, Erlös.



Der Osterkuchen

wird mit Feinkostmargarine „Blauband, frisch gekirnt“ besonders gut geraten; sie ist köstlich im Geschmack, besitzt herrliches Aroma und ist sehr preiswert. 50 Pfennig das Halbpfund in der bekannten Packung.



Familien-Nachrichten

Nach einem Leben voll Liebe und Aasopferung verschied am Dienstag, dem 26. März, nach schwerem, quälendem Leiden, auf die Stunde ihres Geburtstages, meine herzlichste Frau und liebe Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Anna Köllner
geb. Kunze

im soeben vollendeten 42. Lebensjahre.
In unsäglichem Leid
Friseur Fritz Köllner
und Tochter **Elisabeth**
nebst Angehörigen
Halle (Saale), den 26. März 1929
Die Beerdigung findet Sonnabend, den 30. März, 11 Uhr, von der kleinen Kapelle des Oertraudenfriedhofes aus statt.

Am Sonntag nachmittag verschied nach schwerer Krankheit unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Ida Wendt geb. Becker

im Alter von 60 Jahren.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Familie Robert Bauer.
Halle u. d. S., den 26. März 1929
Merseburger Straße 161.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, 1. April, nachm., von der Kapelle des Südringhofes aus statt.
Zugedachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“ (H. Borch), Kl. Steinstraße 4, entgegen.

Heute entschlief sanft nach langem Leiden im Alter von 66 Jahren unsere liebe Mutter

Frau verw. Olga Starke
geb. Sille

Münster L. W., den 26. März 1929.
Hauptmann Starke und Frau
Margarete geb. Eichmann

Statt Karten.

Für die überaus große und herzliche Teilnahme beim Heimgange meines lieben unvergesslichen Mannes, unseres lieben Vati und lieben Sohnes ist es mir nur auf diesem Wege möglich, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders Dank Herrn Oberpfarrer Thiede für seine tröstlichen Worte, Dank den lieben Stammesbrüdern allen sowie der freien Fleischer-Gesellschaft für die erhabende Grabmusik, der Artistenbörse, dem Verein „Sicher wie Jod“, Verein der Haus-schlichter, Verein der Bräutambachtanten, meinem lieben H. F. C. Wacker 1900, Parkkellner und der Gesangsabteilung der Friseur für den erhabenden Gesang in der Kapelle, sowie allen Freunden und Bekannten, die seinen Sarg mit Blumen schmückten.
Das alles hat unserem Herzen wohl getan.
In Dankbarkeit die trauernden Hinterbliebenen
Toni Märk, Mutter und Kinder.
Halle (Saale), Gr. Brauhausstr. 27, den 27. März 1929.

Zum Osterfest Hüte

von **A. Wiedekind**
Rannische Straße 20 21

werden von jeder Dame gern getragen, weil dieselben schick, kleidsam Große Auswahl! — und keine Dutzendware sind. — Solide Preise!

Spezialität: Frauenhüte
Komunikationskränze sehr preiswert.
Der Fuchs, die große Mod!

- Begeben (anwärter):
Samboritzschlicher Götze und Frau, Cauerfurt, 1. S.
- Verlebte (Halle):
Peter Engelbert mit Hildegard Schmidt.
- Verlebte (anwärter):
Samboritzschlicher Matzitz und Präsidentin Selb, Gangerhauken u. Götze. — Max Krumpfeld, cand. med., Zeunant 1. S. a. 2. S. und Bräutigam cand. med. Sife Eoenig, Cauerfurt und Frau. — Samboritzschlicher Jannich und Frau. — Frau Buch, Leipzig a. S. u. Götzeburg.
- Verlebte (anwärter):
Walter Heper und Frau Martha geb. Bachmann, Naumburg. — Anna Franz und Frau Elisabeth geb. Diegel, Weßhau-Wertensdorf. — Erich Richter und Frau Gise geb. Heine, Weissenfels. — Robert Götze u. Frau Marie geb. Deubitz, Weissenfels. — Johannes Schiemann und Frau Elisabeth geb. Berlin, Weissenfels. — Marie und Frau Olga geb. Brinckmann, Götze. — Erich Vogel u. Frau Margarete geb. Brüper, Weissenfels.

Familien-Drucksachen
fertigt schnell und sauber an
Otto Bändel-Druckerei

Beerdigungs-Anstalt
Willig Lutz, Halle a. d. S.
Krakenbergstr. 7, Fernruf 25920
Gegründet 1907
Überführungen mit erstklassigen Leichenüberführungs-Kraftwagen
Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Versicherungsvereins A. G. „Deutscher Herold“

Damen-Hüte
Die Saison ist eröffnet.
Statt besonderer Mitteilung lade ich hierdurch zur zwanglosen Besichtigung meiner aparten Damenhutneihen ergeben ein.
Leissner
NUR ECKE RÖNIG-UND MERSEBURGERSTR.

Diesmal Dienstag u. Donnerstag
Groß-Schlachtfest
1/2 Uhr ff. Weißfleisch m. ff. Sauerkraut
1/2 Uhr delik. frische Wurst 140 J
Täglich frisches Gekochtes 150 J
frische Bratwurst 150 J
Pracht. fleischige Pökelschinken 140 J
Pökelschinken 125 J
frisch. zart. Schmeer 110 J
frisch. Speck 110 J
Prima Serrvald u. Schlackw. 260-280 J
Knackwurst 180 J, Metzwurst 170 J
aus reinem Schweinefleisch.
Prima Lachsbraten 260-280 J
Prima rohen u. gekochten Schinken Hochweiß, Fett 140 J, Wurstfest 90 J
Bernhard Borgis
Telephon 21833 — Dompplatz 10
Erlä. u. größte hallische Hauschlicht.

20%
Rabatt bei Barzahlung
Anzahlung auf
Pianos
Bei Barzahlung
jede gewünschte Farbe
gegenkommen. Neue
Pianos von
600 Mk. an.
Piano-Läden
Mittelstr. 9
Aelteste Handlung
am Platze.
Benion
eröffnet für Härtel-
Schürzer, Stroben L.
b. Nähe des Jäger-
rings, Offerten an
4038 an die Exp.
b. 34g.

Hugo Nehab
Nachfolger

Wachstüchle
besonders preiswert
vom Stück 70 cm breit 70 Pf. per m
vom Stück 100 cm breit 100 Pf. per m
Wachstüchlecken m. Kante
100x130, mehrfarbige Dessins 250
Wandsticker 30 Pf.
Tischdecken 75 Pf.
Wachstücherecke
60x100 60 Pf.

Balatum und Stragula
der neue billige Fußbodenbelag
vom Stück im 2.10 Mk.
Lieferer per m 1.50 Mk.
Appische o. Kante
150x110 10.50 200x250 18.90
150x200 200x250 200x300
8.50 15.75 18.—
Jener Gehaltgehaltsposten
Linoleum
in Linoleum-Licht, -Lappchen und
zum Auslegen von Stimmern
gültig, zu herabgesetzten Preisen
Cisch-Linoleum
Spezialgeschäft
Hugo Nehab
Nachfolger
Große Ulrichstraße 3
Markt ehe

Mansfeld
Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb
Eisleben.
Bilanz am 31. Dezember 1928.

Vermögen.	
Gerechtfame	Reichmark 1 615 625,07
Betriebsgebäude	9 537 245,25
Wohn- und Wirtschaftsgebäude	11 231 852,13
Schachanlagen	5 317 678,53
Oefen und Apparate	541 202,05
Maschinen und Dampfkessel	7 865 615,14
Rahnanlagen	10 541 428,54
Geräte und Mobilien	411 089,96
	6.—
	47 081 747,27
Anzahlungen auf noch nicht abgerech-	173 705.—
nete Neubauten	2 948 978,55
Kasse und Bankguthaben	2 286 185,99
Wechsel	250 000.—
Disagio der Dollarnleihe	24 049 830,19
Außensände	16 807 884,33
Wertpapiere und Beteiligungen	9 638 680,96
Vorräte	2 886 400.—
Bürgschaften und Sicherheiten	103 537 012,31
	103 537 012,31

Schulden.

Reichmark	
Stamm-Aktien-Kapital	37 500 000.—
Vorzugs-Aktien-Kapital	375 000.—
Reservefonds	6 000 000.—
Wechsel	1 708 665.—
Dollarnleihe 1928	11 734 800.—
Bergschädesreserve	265 000.—
Hypotheken	818 707,45
Verpflichtungen	
Rembourskredite	18 073 977,90
Bankkredite	11 707 999,30
Uebergangsposten, Steuern, Rücklagen	
Löhne usw.	4 696 463,21
Sonstige Verpflichtungen	7 781 465,15
Gewinn im Jahre 1928	2 768 711,18
zurzgl. Gewinnvortrag aus 1927	106 223,17
Bürgschaften und Sicherheitenleistungen	2 586 400.—
	103 537 012,31

Gewinn- und Verlustrechnung
am 31. Dezember 1928.

Reichmark	
Allgemeine Unkosten	6 153 127,67
Abreibungen	4 340 701,16
Gewinn im Jahre 1928	2 768 711,18
zurzgl. Gewinnvortrag aus 1927	106 223,17
	2 874 934,30
Bürgschaften und Sicherheitenleistungen	13 568 763,13
	13 568 763,13

In der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Jahr 1928 auf 7% festgesetzt worden. Die Auszahlung der Dividende sowie die Auszahlung der Beteiligung der Altbesitzer unserer Schuldverschreibungen am Reingewinn für das Geschäftsjahr 1928 erfolgt vom 27. März d. J. ab bei den bekannten Zahlstellen unserer Gesellschaft.
Eisleben, den 26. März 1929.
Der Vorstand.
Reinhold Franke.

Für die Festtage!
Brehmer-Liköre
Rot-, Weiß- und Süd-Weine
Beeren-Weine, Bowlen-Weine
Sekt
in großer Auswahl, billigste Preise
Brehmer Nachfolger
Halle (S.), Leipziger Straße 43

Alle Leute fagen, ich sehe jetzt so blühend aus
Dies ist der Erfolg einer längeren Röhrtiger Schwarzbiertr. Nach dem Sie einen Versuch und Sie werden bei alldem Röhrtiger Schwarzbier als Ihr tägliches Getränk nicht mehr missen wollen. Wenn an herb, der sehr anfangs Sauer und Geismad an. Generalvertretung: H. Scheibe, Röhrtiger 4; Fernsprecher 288 98.

Ihr Sommerhut Franz Zenk
Kleiner Berlin 2
Leipziger Straße
Ecke Preußenturm, am Leipziger Turm
Nach so billig!
Herrenhüte 3.50
Mützen 0.95 an
Ab Anfang April auch noch Herrenhüte Steinweg 1.
Perlebe Röhrtiger empfängt alle Halle, Straußentstr. 23. III.

Feinkosthaus und Stadtküche Gebr. Zorn, Halle-S.
Große Steinstraße 9 * Telephon 263 67
Allerl. russ. Kaviar * Straßb. Gänseleberpasteten * Prager Osterschinken, z. kochen u. Backen * Junge Hamburg. Mastgänse und -Enten * Mastpuder-Frische Gemüse u. Salate * Gemüse-Obstkonzerne * Gr. Auswahl allerl. Delikatess. * Kalte Platten * Kalte u. warme Einzelgerichte * Vollständige Frühstücke-, Mittag- und Abendessen
VERSAND NACH ALLEN STADTEILEN



Ein Kragenmuseum

Ein eigenartiges Museum besitzt eine große merkwürdige Kollektion in der Stadt ... in Staat New York. Es umfaßt nämlich ausschließlich Kragen, und zwar Kragen aller möglichen Sorten und Größen, wobei die von berühmten Männern getragenen in vielen Fällen den gleichnamigen Namensaus des Trägers des Kragens auf dem Kragen ...

Eine schlagfertige Alkoholgegerin

Als Nordamerika seiner Zeit vor der Eroberung stand, gehörte Frau Juan Willow aus diesem ... der Bestrafung. Inzwischen mag sich, den Bestimmungen der Prohibition entsprechend, ihre Ansicht etwas geändert haben; doch von Alkohol will Frau Juan immer noch nichts wissen. ...

Damenbart durch Substanz?

In der Münchener Medizinischen Wochenchrift legte Dr. A. H. Müller die Untersuchungsberichte über den Darmtrakt bei rund 200 untersuchten Frauen und Mädchen vor, die für längere oder kürzere Zeit ...

Visionen aus der Purpurstadt

Die Melancholie der Kaiserhuld, / Geschichten, Legenden und Aberglauben. Das Schweben des Bergesfels. Von A. Hey.

(Beredigte Uebersetzung von Dr. H. Kellner-Altland.)

Im lächelnden Peking, der Stadt des bellenden Ozeans, herrscht eine unheilbare Sehnsucht nach unbeschreiblicher Erquickung und Hoffnung, die dem unruhigen Fremden im Orientsozialvertriebe verborgen bleiben. Erst anherbalb setzt sich ihm die schmerzliche Erhabenheit des roten, kaiserlichen Berests, der ...

Robinsonmappel - auf der Robinsoninsel

Robinsonmappel? Gibt es denn so etwas? wird mancher übersehen. Es läßt sich nicht bezweifeln, daß der Naturgeniezer ...

Der hat viel als Wortweiser

Wenn auch bei vielen Soffern der Grundabgibt, daß die Welt nicht ...

Was nicht alltäglich ist

Fische als Brennholz. Kürzlich lief von Island kommend, der norwegische Dampfer „Gina“ im Hafen von Abergö ...

und Kieren, sondern auf Bari gerichtet — noch nicht zu einer endgültigen Entscheidung ...

Klapperfliegen als Heilmittel und Gift

Eine der gefährlichsten aller Giftfliegen der Erde, die nordamerikanische Klapperfliege, wurde in ihrer Heimat als Heilmittel geachtet ...

Frauentruppen - auf der Robinsoninsel

Robinsonmappel? Gibt es denn so etwas? wird mancher übersehen. Es läßt sich nicht bezweifeln, daß der Naturgeniezer ...

Der hat viel als Wortweiser

Wenn auch bei vielen Soffern der Grundabgibt, daß die Welt nicht ...

Was nicht alltäglich ist

Fische als Brennholz. Kürzlich lief von Island kommend, der norwegische Dampfer „Gina“ im Hafen von Abergö ...

Schnurre anhört — lebt ausdrücklich hervor, daß sie durch die scharfe Beobachtungsgabe ...

unermüdet in n b a r t eingestellt habe. Ein zwei Jahre jüngeres Mädchen bekennt, daß es bereits einmal ein halbes Jahr einen Substanz ...

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt ihres Sohnes
Ove. Max. Hellmuth
zeigen hoch erfreut an
Hellmuth Zell u. Frau Ingeborg
geb. Gehlsen
Hamburg-Ottmarschen, Giesestraße 4-6
den 21. März 1929

Allen Bekannten die traurige Nachricht, dass
gestern nachmittag 5 Uhr unsere liebe Mutter und
Grossmutter

Frau Anna Odise
nach kaum vollendetem 71. Lebensjahre sanft ent-
schlieft.
Friedrich Relle und Frau
Anna geb. Ochse und Kinder.

Die Beisetzungsfeier findet am Sonntag den 24. März um 10 Uhr
in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Nach langem, schwerem, mit rührender Geduld ertragenem
Leiden verließ uns am 25. März meine herzliche Mutter, unsere
gütige Großmutter, Frau

Alice Kähne
verw. Fischmann, geb. Vobeda
im vollendeten 63. Lebensjahre.
Für die Hinterbliebenen
in stiller Trauer
Frau Adele Eisner.

Halle, den 25. März 1929.
Leipziger Straße 100, II.
Die Beisetzungsfeier erfolgt am Donnerstag, dem 28. März, 2^{1/2} Uhr, von der
K. Kapelle des Gertraudenfriedhofes. Von Kranzspenden bitten wir abzusehen.

Habe seit heute Telefon
Nr. 35560
Frau M. Keil geb. Puschendorf
Hebamme, Torstraße 53.

Die schwarze Erde
kann ohne gegenläufige Aufschüttung
abgelagert werden.
Neubau Liebenauer Str. 111
Ed. Guttschrot. Fernsprecher 269 00.

Alle
vorkommenden
Gravierungen
auf Gegenstände
aller Art, auch
wenn sie nicht bei
mir gekauft sind,
werden in meiner
eigenen
**Gravier-
Werkstatt**

sauber und zu
mässigen Preisen
schleunigst, in
eigenen Fällen
innerhalb
weniger Stunden
ausgeführt.
Entwürfe zur
Auswahl
kostenlos.
**Juweller
Tittel**

Abteilung:
Gravier-Werkstatt
Schmeerstraße 12

Automobil
Zunächst einen
W. G. Wagen
4-Zylinder, neu bereift,
und fehrbereit gegen
ein Motorrad oder
Wagen über 300
RM. CFF. m. bis
Agentur Paul Hoff-
mann, Oberwiesisch.

Gute gut erhaltenes
Motorrad
über 11. Auto gegen
Lieferung von Möbel,
Hingebote erbitet
H. Strunmann,
Ziffermüller,
Winkelstraße 6, Koenig,
Weg, Wangenburg.

Klein-Auto
4/14 in bestelltem
Zustande, ex. Sicht,
Kleines, verheuert,
neue Bereifung, fehr-
bereit, für 1000 RM.
zu verkaufen. R.H.
Balle, Schillerstr. 37,
1. Et. links.

Spatt Karten.
Für die vielen Glückwünsche
und Aufmerksamkeiten anlässlich
unserer silbernen Hochzeit ist es
uns nur auf diesem Wege möglich,
allen herzlich zu danken.
Otto Müller u. Frau
Fischermelster.

Für die zahlreichen Geschenke
und Glückwünsche der Konfir-
mation unseres Sohnes danken
herzlichst
Otto Ackermann u. Frau
Bahnhof Teutschenthal

Für die uns zur Konfirmation
unserer Tochter **Gerda** er-
wiesenen Aufmerksamkeiten sagen
wir unseren besten Dank.
Ludwig Genthe und Frau
Dobitz.

Dank.
Für die vielen Aufmerksamkeiten
zur Konfirmation unseres Sohnes
Helmut sagen wir unseren besten Dank
Otto Jähne und Frau
Elly geb. Kärbitz.
Heiligenthal, den 24. März 1929.

Für die vielen Geschenke und
Gratulationen zur Konfirmation
unserer Tochter **Gerda**
danken herzlich
Gleina, Palmarm.
Bäckermeister
Gustav Edel und Fam.

Für die vielen Geschenke u. Gratula-
tionen zur Konfirmation unserer
Tochter **Margarete** danken herzlich
Karl Franke und Familie
Gleina, Palmarm.

Für die freundlichen Aufmerk-
samkeiten zur Konfirmation unserer
Tochter **Lydia** sagen wir hiermit
herzlichsten Dank
Beyersdorf, im März 1929.
K. Mennicke und Frau.

Die günstigste Gelegenheit
sich modern zu kleiden und seine
Wohnung angenehm einzu-
richten, bietet Ihnen die seit zirka
40 Jahren bestehende Firma

Carl Rasemann
Halle, Große Ulrichstraße 40¹ (Eingang Kaulenberg)
Auf Kredit **Auf Kredit**
Konfektion **Möbel**
für Damen und Herren
Konfirmanden
elegant — solide
preiswert
Schlafzimmer
Küchen
Holz- und Stuhlbetten
Federbetten
Bequem! Raten! — Kleine Anzahlung!
Auswärtige erhalten Fahrvergütung

**HÜTE
MUTZEN**

Herrenhut 3.00
Klopp-Cylinder . . . 11.50
Spornmütze 0.95
Regattomütze 2.—
Ledermütze 7.—
Schlirmütze 2.90

Verkaufsstellen in Halle-S.:
① **Grosse Klausstrasse 1**
② **Marsburgerstr. 161**
③ **Geiststrasse 31**

Rudolf Zenk

Materarbeiten **Kinderschürzen**
werden billig und
gut angefertigt.
Offert. unt. W 28551
an die Exp. d. Stg.
erbeten.
in großer Auswahl empfiehlt
Reinhold Grünberg
Leipziger Str. 21.

Ostern das große Frühlingstfest
Aus unserm Geschenkartikel-Lagern:

- Für die Damenwelt:**
- Osterei-Vasen, Porzellan, sehr niedrig 1.10
 - Ostereier, echt Rosenthal-Porzellan 2.50
 - Salzstreuer-Ostereise, dreifach u. praktisch 0.50
 - Eier-Service in hübsch. Ausführung 2.75, 2.00, 1.25
 - Sammeltassen, reizende Desserts 7.50, 5.—, 2.—, 1.00
 - Kristallkörbchen und Bonbonnieren 2.50
 - Kristallrömer, samt m. reichem Schillf 6.80, 6.—, 3.75
 - Parfümerständer mit Gummiball 3.—, 2.—, 0.50
 - Portemonnaies, versch. Farben, zweifell. 3.—, 2.—, 1.25
 - Hutständer, Neuheit in original. Figuren 2.25, 1.05
 - Tropfenfänger, reizende Neuheiten 0.50
 - Neuheit! Aufschnittgabel zum Abstreifen 1.00
 - Entzückende Vasen, Neuheiten in leinen
Stützen 2.25, 1.85, 1.66, 1.25

Serie 1
Besuchstaschen
Ähnlich wie Bild, aus edel.
Leder, in allen modernen
hellen Farben
2.25

Serie 2
größ. Besuchstaschen
Ähnl. wie Bild, in Saffan-
leder usw.
3.35

Serie 3
größ. Besuchstaschen
Ähnlich wie Bild, mit mod.
Verzierungen
4.75

Löffelbecher
mit großem Sonnenschiff,
ca. 12 cm hoch
nur 3.00

Hohe Vase m. Sonnenschiff
ca. 23 cm hoch
nur 9.50

Bechervase
wilde schöne Form
mit Sonnenschiff
nur 5.00

- Für die Herrenwelt:**
- Füßfederhalter mit Nirosta-Kruppeder 1.85
 - Füßfederhalter mit 14 kar. Goldfeder 3.50
 - Silber-Taschenbleistifte, 800 gestempelt 3.00
 - Portemonnaies in Leder, gr. Wahl, 5.00 8.00
 - Original Schacht-Tresor für Hart- u. Papiergeld 9.00
 - Tabaksbeutel mit Reißverschluss **Neuheit** 4.50
 - Zigarrenabschneider mit Taschenfeuerzang 6.50
 - Führerschleintasche für Auto und Motorrad 1.90
 - Landkarten-Schutztasche m. durchs. Einsteckf. 5.50
 - Schwedenhüllen im Lederetui m. Dauer-Reißvl. 2.25
 - Rucksäcke in großer Wahl, für Herren 3.75 3.25 für Kinder 1.75 1.00

Unsere Sonderangebote
Kristall und Damentaschen
sind täglich in unverminderter
Anzahlungsverfügung

Perketten die große Model

- Chokerketten, kurze Halskette mit großen Perlen . . . 2.85
- Chokerketten, kurz, Halskette m. diam. blau od. grün. Perle. 3.—
- Chokerketten, kurze Kette mit prachtvollem Irlisglas 4.—
- Wachspferketten, mit hübschem Stilllehn 0.75
- Wachspferketten, mit feinem Perl- und Silberlehn 1.50
- Wachspfer-Kleiderketten, 150 cm lang 0.75
- Wachspfer-Kleiderketten, massive Perlen 1.85
- Wachspfer-Kleiderketten, jede Perle geknotet 3.—

Moderne breite Armabänder, vergoldet 1.75
Moderne breite Armabänder, vergoldet, Rosenmuster 4.50
Damen-Armabänder, echt Silber, m. g. Schweiz. Werk 1.—
Herren-Armabänder, mit Lederband 9.20 7.50
Herren-Taschenuhren, mit vergoldet. Zifferblatt 5.— 4.25

Alle Schmuckstücke werden vor dem Post auf Wunsch
in einem Osterei verpackt

RITTER
IM RITTERHAUS

Aus der Stadt Halle Verfehrt oder nicht?

Eine Frage von schwerwiegender Bedeutung, besonders wenn sie dieser oder jener die geht nach hoffnungsvoller Kunde am Tage des Verkehrs mit einem Kutschen, aber vielwichtigere Rücksichten kommen zum Vorschein...

Wenn es ist 'ne alte Regel: 'Früher mochten kräftig und froger'. So meinte weitestens Wilhelm Witsch und die Würdheit dieser gefälligen Worte wird...

Auch das focher noch hart in Mitteldeutschland gesogene Ranken laßt bald darauf wieder und denkt verlohnt in seinem Sinn...

Der Junge nimmt die Sache nicht so schwer. Auch die Eltern widerstehen vielleicht weniger traglich über den wissenschaftlichen...

immerhin sollte man so eine Niederlegung nicht zu ernst nehmen. Sehr oft ist schon aus einem Jungen, der das Kutschen nicht erlernt, letzter noch ein guter Schiller...

Und schließlich - versteht oder nicht - legt sind Ferien und die wollen wir untern Jungen und Mädchen nicht verfallen. Vassen wir also ungeschickt über Verleite und Nichtverleite die Frühjahrsformel scheinen!

Der größte Umkehrverkehr besteht wohl bei der Stadt. Straßenbahn zuerst am Mannichs Platz. Für die Jahrgänge entstehen hier oftmals große Verluste und Unbequemlichkeiten...

Den Bewohnern Wölbers, der Siedlung und überhaupt des ganzen Südviertels (u. a. Windenanfall) wird hierdurch die Möglichkeit gegeben, mit Hilfe der Linie 1 Wölberger Weg und der Linie 3 ohne Umsteigen in die Stadt und mit Hilfe der Linie 6...

Eine weitere Kränkung der Haltebahn am Wölberger Weg würde mit Verlegung der Ortshausen Wölbers und Wörmlich nicht mehr erforderlich werden. Die Möglichkeit zur beidseitigen Umlegung der beiden Linien ist aber schon jetzt ohne Verlängerung der Linie 6 über Windenanfall nach Wölberger Weg...

Der Unterweg der Schleife Trotha gelangt einen Batterstand von 8,62 Meter. Die Saale ist seit gestern um 10 Zentimeter gefallen. Den Großen ist weiterer Fall gemeldet worden. Die Schleife pasterten Damier, Merbau, Bergwärd und Schiffer Braun ter bergwärts.

10 Zentimeter Fall. Der Unterweg der Schleife Trotha gelangt einen Batterstand von 8,62 Meter. Die Saale ist seit gestern um 10 Zentimeter gefallen.

Schule sind ausnahmslos aus feinem Leder gefertigt und ganz und gar mit Leder überzogen, nicht, wie sonst üblich, lackiert. Alle Schuhe sind von bester Qualität, daher leicht und vollkommen biegsam. Auch Pathos und Eleganz geben wir an. Nr. 1250 Schuhe einen höheren Wert! Bitte prüfen Sie die Waagen unserer Bekanntschaft. Wir kennen nicht den billigsten Kaufmann.

Straßenbahnwünsche aus Südwest

Vorschläge aus der Bürgerschaft. Umgestaltung der Linie 1. / Eine Linie durch Glaucha?

Auf die Anregung in unserer Sozialeitung sind uns von Anwohnern des Südviertels eine Reihe Zuschriften zugegangen, die wir heute hier im Interesse der Sache veröffentlichen.

Mittr Martz-Glaucha-Wölberg. Zur Verbesserung der Straßenbahnverbindung von der Innenstadt nach Wölberg sind im eigentlichen zwei Möglichkeiten gegeben. Die erste besteht darin, die jetzt nach der Beesener Straße zur Windenanfall fahrende Linie 1 am Mannichs Platz in der schon vorhandenen Gleisverbindung nach Wölberg zu lassen. Diesen Dienst verlor nach der großen Inflation schon die Linie 3. Den jetzigen Verkehr in Richtung Beesener Straße dürfte die heutige Linie 3 bewältigen können...

Es ist aber zu erörtern, ob es nicht ratsamer ist, die Linie 1 in ihrer jetzigen Lage zu lassen, die der Süden sich immer mehr erweitert, wo ihr focher sich dann läßt her möge. Infolgedessen läßt sich die Neugestaltung einer Linie vor, die gleichzeitig eine zurzeit fehlende Verbindung erfüllt wäre dies

eine Linie vom Martz durch die Schmecke über den Alten Martz und die Glauchaer Straße. Diese Linie könnte vorerst in dem jetzt bestehenden über die Berliner Straße, das Schlotter, die Große Steinstraße, den Martz und weiter westen, geleitet werden, um so auch nach Wölberg zu kommen. Man läme so, wie bei Linie 5 und nach Gleichheit, auch nach Wölberg über die Jannet- und Wörmlich. Bei Verlegung der Wohnungsverhältnisse könnte dann ein großzügiges Bauprojekt den Häuserblock, der schon jetzt teilweise ist, zwisch der Glauchaer Straße und der Siedlung neu zu gestalten sein, so daß die letztere Front der Glauchaer Straße würde. Ebenso das Haus Weg 20 abbrechen, um die Mittelwage zur Einbahnstraße Süd-Nord zu bekommen, während die Glauchaer Straße zwischen dem Wörmlich und der Kirche zwisch-Süd-Nord einbahnstraße wird.

Dennoch dürfte es sich im Interesse der Bewohner der neuen Wölberger Siedlung nicht empfehlen, unter den jetzigen Umständen die Verlegung der Linie 1 über die Straße nach dem Wölberger Weg zu fordern. Schon in diesem Jahre wird der neue Stadteil bis zur Friedrich-Ebert-Straße (früher Köpiger Weg) ausgedehnt werden. Der Teil der Siedlung wird in kurzer Zeit durch die Verlängerung der Linie 6 bis Wölberg an das Straßennetz angegeschlossen. Der erwähnte Anteil nach der Friedrich-Ebert-Straße ist dagegen noch ohne Straßenbahnverbindung. Hierdurch erhöht das noch im Ausbau befindliche

Stadion am Seundbrennen dringenden Anstoß an die Straßenbahn. Es ist daher viel näherliegend, die Linie 1 von ihrer jetzigen Endstation Windenanfall über das Stadion - Friedrich-Ebert-Straße zur neuen Siedlung zu verlängern, so daß letztere dann von beiden Seiten Straßenbahnanschlüsse hätte. Die neue Siedlung hätte so auf ihrer westlichen Verchssader eine Linie zum Hauptbahnhof (6), auf ihrer östlichen eine Linie zur Innenstadt (1).

Um außerdem dem Wölberger Weg aus einer Verbindung zur Innenstadt zu schaffen, brauchte man nur in den Hauptverkehrsstunden oder beim Sonntagverkehr eine Einbahnlinie der Linie 1 oder 8 ohne Linie 11 oder Linie 13, über Torstraße-Siedlung zur Innenstadt zu führen.

Mit anderen Worten, wie die angelegte Schaffung eines großen Ringes zur Verbindung der südlichen Stadtteile untereinander, hindurch auszuweichen. Da bei der oben geschilderten Linienführung genügend Anliegemöglichkeiten bestehen, Ringfahrer bieten niemals die Gewähr regelmäßiger Wagenfolge. Da eine Endstation mit einigen Minuten Aufenthalt fehlt, können die Wagen einer Ringbahn nicht einmal kleinere Verzögerungen bei normalem Verkehr einholen, geschweige denn bei Verkehrsstörungen.

Verlängerung der Linie 6. In der Freitagnummer werden unter der Überschrift 'Einlagenwagen der Straßenbahn' die Bewohner des Südens von Halle aufgefordert, sich zu äußern über eine evtl. Verbesserung der Verbindung zur Stadt. Ja, hier läte Möglichkeit eine Verbesserung ist, und zwar die Verlängerung der Linie 6. Das fördert zu manchen Tageszeiten für Personen aus der Siedlung (sowie Wörmlich und Wölberg nach der Endstation der Linie 6). Die Wagen sind immer belegt, und jeder hofft schon lange, daß die Linie 6 bald weiter durchläßt wird.

Wie man hört, soll die Kreisstraße nach Wörmlich neu geplanktet werden. Könnten da die Schienen nicht gleich mit eingebaut werden?

Wie ich schon der Vorlesung gemacht, Unterschriften von Wörmlich, Wölberg und der Siedlung zu sammeln und ein Gesuch um Verlängerung der Linie 6 einzureichen. Es würde sich dann sicher lohnen, jeder, der die Straße oft oder sogar täglich fährt, könnte das bezeugen. Eine für viele.

Vom Stadion zur Siedlung. Wie auch der Einleger in der Nummer vom 22. März zum Ausdruck brachte, bezaunert es alle Bewohner des Südviertels, als die Straßenbahnverwaltung im Dezember 1927 die Linie 1, die bisher am Mannichs Platz endet, über die Beesener Straße bis zum Windenanfall verlängerte. Die Beesener Straße hatte eine durchaus genügende Straßenbahnverbindung mit dem Stadtzentrum durch die Linie 2, die heute sechs Minuten mit Anhangewagen verkehrt. Man fand es allgemein unverständlich, daß eine gemeine Linie im Sechsmeterverkehr von der Innenstadt bis zur Windenanfall geführt wurde, während die Beesener Straße bis zum Windenanfall Weg zu führen, zumal der Verkehr von Wölberg durch den Ausbau der Siedlung enorm zunahm, so daß heute fast die Hälfte aller Fahrgäste am Mannichs Platz umsteigen müssen.

Der Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter und der Zentralverband haben die Lohnliste für die Staats-, Provinzial- und Kreisstraßenwärter Mitteldeutschlands zum 31. März gefordert. Während der Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter vom Mitteldeutschen Arbeiterverband der Kreise und Gemeinden 4. B. eine Erhöhung der Gehälter von 10 bis 15 Prozent (68 Pf. für den verheirateten Arbeiter mit einem Kinde) um 12 Pf. = 19 Pf. pro Stunde fordert, ist vom Zentralverband der Landarbeiter eine Erhöhung von 2 Pf. auf 1 Pf. gefordert. Weitere Erträge hat der Zentralverband der Landarbeiter für die mündlichen Verhandlungen vorbehalten.

40jähriges Jubiläum. Am 1. April d. J. ist Herr Brauerrektor Dr. Adolf Cages 40 Jahre bei der Brauerrektorat Halle, hier, tätig. Herr Cages hat am 1. April 1889 zunächst als Oberbuchhalter bei der Firma eingetreten und hat sich dann ziemlich schnell zum Geschäftsführer hochgearbeitet. Am 1. April 1914 wurde er Direktor, ein Posten, den er heute noch bei besser Gesundheit inne hat. Der seitdem Eintritt erlangte die Firma einen 30000 kg tonnen, sie konnte dann ihren Ausstoß vor dem Kriege allmählich auf rund 60000 Zentner erhöhen, während er jetzt auf ungefähr das Doppelte gesteigert ist, so daß die Produktionsrate auf den 10. größten Privatbrauereien Deutschlands zählt.

Ein Schuß auf den Personenzug. Heute früh gegen 7 Uhr 34 Min. wurde der Personenzug 594 Halle-Gieselen von dem Personenzug 591 Nordhausen-Halle aus bei der Begegnung zwischen Halle und Schleifau beschossen. Im letzten Wagen des Personenzuges 594 wurde eine Fensterkugel durch das Geschloß erschlagen. Personen sind nicht verletzt worden.

Für die Ermittlung, des Täters hat die Reichsbahnleitung Halle eine Belohnung von 100 RM ausgesetzt.

Die hartnäckige Minka. In der Gde der Eingangstraße zum Kaffee Jahn in der Leipziger Straße hatte es sich gestern abend eine große braune Minka bequem gemacht. Bald hielten Passanten ihren Ansehnlichkeit des Kaffees verächtlich verneigt, das Tier zu entfernen und die Passage frei zu machen. Es wurde, wenn man es anrufen wollte. Bald fanden über hunderte Menschen vor der Tür des

Advertisement for Friedrich Schuh Leipzig featuring various styles of women's shoes with prices like 'beige 12.50', 'schl m. braun 12.50', 'dunkelmode m. braun 12.50'. Includes a large graphic of a shoe and the brand name 'Friedrich Schuh Leipzig'.

Raffees, gauden alle auf das Tier und geben gute Ratschläge, wie man es wegkassieren kann. Aber niemand wagte sich ernstlich daran; denn Wirtin bißte gar bössrig auf sich.

Schließlich alarmierte man die Polizei. Ein Sipo kam und war eben so toll wie die Wirtin. Dann kam noch ein Sipo, der mit dem Tier auch nichts weiter anfangen konnte. Nach zwei Sipos kamen an, aber auf die Hände machte das kleine Einhorn. Sie blieben liegen und müßte sich nicht. Aber schließlich ging man ihr doch zu Hilfe. Aus einem Riemens formte einer der Beamten eine Schlinge, mit der er sich dem Tiere näherte. Während es, ihr den Riemens über den Kopf zu werfen. Man führte die Gesangs fort. Nun sollte sie willig.

Das Tier blieb die Nacht auf dem Polizeirevier und wurde heute dem Tierarzt angeführt.

Der Gang zum Alkohol.

Einen angetrunkenen Mann zog es gestern nachmittag, als er vor dem Grundstück Klauhauser Straße Nr. 20 einen Bierwagen halten sah, mit unverständlicher Gewalt zum Alkohol. Er verlor die Kontrolle über den Wagen zu steigen, wo oben landend die Bierflaschen fielen.

Der Fahrer wollte das nicht leiden und verwetzte ihm das Fahrzeug. Dabei kam der Fahrer zu Fall und stürzte auf den Kopf und dem Wagen zur Erde. Er fiel so schwer, daß er die Bewußtlosigkeit verlor.

Der Verunglückte wurde zum Krankenhaus gebracht.

Hersäufel. Auf einer Promenadenbank am Gleditschauer wurde gestern nachmittag ein älterer Mann vom Hersäufel getroffen. Der Herr Mann legte sich zur Seite und starb.

Ein Motorradfahrer fuhr gestern nachmittag auf der Gleditschauer in der Höhe des Gleditschauer Damms eine Motorradlerin aus Passendorf an. Sie stürzte und erlitt Verletzungen am Kopf und an der linken Hüfte. Man brachte sie zu ihren Eltern nach Passendorf.

Die Hand in der Blutfarbe.

Es ist eine grauliche Gesichtsfarbe. Schuppenartige Leber vergangen Nacht auf einem Dienstgang, gegenüber dem Polizeipräsidium, auf dem Bürgersteig eine große Blutfarbe. Zwei feste Gegenstände liegen darin, der eine ist eine menschliche Hand.

Die Beamten durchsucht jünger Schred. Die Hand ist hart mit Blut bedeckt. Und neben der Hand liegt ein Schuh aus der Nähe auf. Die Schuhschäfte erlitten sofort Bedienung auf dem Polizeipräsidium und nunmehr werden zur näheren Untersuchung zwei Beamte entsandt.

Die Schuhen sich die flammen Zeugnisse eines anscheinend grauenvollen Verbrechens an. Einer hebt die Hand auf. Sie ist von Gips. Staunen.

Und der Schuh ist ein ganz perlantes Exemplar.

Die Blutfarbe selbst besteht aus roter Farbe.

Man hat sich mit der Polizei einen ungenügenden Scherz gemacht. Der Urheber wird wegen groben Unfuges belangt und erhält eine empfindliche Strafe... wenn man ihn ermittelt.

Im letzten Zug.

Ein Regler, der einer Jazzkapelle angehört, wollte von Berlin nach Hamburg fahren. Im Traub der Ansatter Bahnhöfen in Berlin, der deutschen Sprache und des Lebens nicht kundig, lebte er sich in einen Zug, der nach Halle fährt und kam hier verunglückt an. Es dauerte lange Zeit, bis man dem Regler begrifflich machen konnte, daß er falsch eingestiegen sei. Verunglückt lächelnd dampfte er heute früh im richtigen Zuge Hamburg zu.

Neues Motorfahrschiff.

Die Personen-Dampfschiffahrt auf der Saale wird demnächst durch ein neues Motorfahrschiff „Saaleletzt“ bereichert. Es besitzt einen 100 PS-Dieselmotor, einen gut eingerichteten Salon, überall elektrisches Licht, Scheinwerfer und alle sonstigen modernen Einrichtungen. Die Fahrten damit sollen die Saale-Rennen, Bärenzug usw. ausgedehnt werden.

Einige Stunden auf der Stadtpartafasse.

Die drei verkehrsreichsten Geschäftszentren in Halle sind zweifellos die Bahnhofsallee, die Stadtpartafasse, die Postamtstraße. Von den beiden ersten Abschnitten soll hier nicht die Rede sein. Auch über die Einrichtung der Stadtpartafasse, über ihren inneren Betrieb, ihre Bedeutung für die Wirtschaft, ihre Ausdehnung, ihren Umlauf usw., sei nichts gesagt, denn darüber ist erst unlängst von sachkundiger Stelle geschrieben worden. Lediglich Endes markieren da noch nur mehr oder minder gemaltige Zahlen auf, auf denen Spigen gewisse Ziffern-Konkretionen Wirtschaftserkenntnisse folgerten.

Das ist nichts für mich. Ich sehe mich lieber in die Vorballe der Partafasse und schenke dem Strom der Ein- und Ausströmenden meine Aufmerksamkeit. Lediglich: diese Vorballe, die zu gleicher Zeit Vorraum für die Mitteldeutsche Sparkasse ist, birgt eine Besonderheit, die mir mittelbar mit der Partafasse, nicht ohne weiteres erkennbar in Beziehung steht:

Das ist ein Modell der Gartenstadt am Gesundbrunnen. Eine große Fläche wird von diesen kleinen Häuserzeilen, Straßenzügen, Grünflächen, öffentlichen Anlagen bedeckt, gewährt aber eine völlige Übersicht über den Bauzustand dieser Siedlung, in der es sich offenbar gut wohnen läßt. Also auch wer auf der Partafasse nicht sitzen zu tun hat, mag ihr einen Besuch abstatten, um sich an einer großartigen städtebaulichen Anlage zu ergötzen. Hier eines ist man hierbei zu bemerken: etwaige Nebengebäude gegenüber den Hauptzeilen, denen in dieser Siedlung zu wohnen verpönt ist. Die Partafasse liegt zu dieser Siedlung im Vergleich mit einer Gleditschauer Straße zu einem Schindler, darum ist die Anstellung des Modells jener Gartenstadt innerhalb der Partafasse wohl berechtigt.

In den Dienststunden herrscht auf der Partafasse an den Buden und Quästen ein ununterbrochener Ju- und Abstrom von Besuchern. Weit sind es Angehörige des Frauengeschlechts.

Das schmude Schiff wird Anfang April auf der Saale eintrafen und eine erwünschte Erweiterung der Passagierkapazitäten auf anderer Seiten. Nur eines ist man hierbei zu bemerken: der schon durch den Seeländer, „Stadt Halle“ bekannt ist.

Wettervorhersage.

(Nachdruck mit Genehmigung der Zähringischen Landeswetterzentrale Weimar.)

Der Aufstrom feuchter und höherer nordwestlicher Luftmassen, der uns gestern abend bei sinkenden Temperaturen und Bewölkung Niederschläge brachte, läßt nach. Mit der Befestigung des Hochdruckgebietes über Mitteleuropa setzt bei uns langsames Abnehmen der Bewölkung und eine Erwärmung ein.

Bochere sagt: Bedeckt bis heiter, trocken, nachts kühl, am Tage fortbauende Erwärmung.



Frühling im Zoo.

Daß es Frühling geworden ist, merkt man im Zoo nicht nur an Aufstehen der Schlangen und Mattfliegen, nicht nur am verlebten Erleben der Vogelwelt, sondern auch daran, daß unaufhörlich geheimnisvolle Krallen in den Wirtschaftshof rollen, denen vor den verschleierten Käfigen und Gehegen seltsame Insekten entfallen. Raubtiere, Affen und Geißel ügel treffen in bunter Folge ein und vermehren den ohnehin schon reichhaltigen Bestand durch neue seltene und merkwürdige Arten.

Den Jäger wird besonders der seit Jahren nicht mehr gezeigte Auerhahn und eine ganz zahme Gemse interessieren. Aber auch andere Kreise werden auf ihre Kosten kommen, wenn sie den neuen Straußenhof oder die neue Bisonhof oder andere Neuerwerbungen sehen.

die einziehen und sich abgeben. Und in der großen Menge sind es offenbar wirtschaftlich Schwache, die hier verkehren. Denn es sind kleinere Beträge

— selten über 100 Mark —, die ein- oder ausgeht werden. Man freut sich mit, wenn man sieht, wie die Geschäfte glücken bei der Eingehung von fünf, sechs, zehn, die sich der Einzelgebehr hat, um sie einströmend anzulegen. Er denkt hierbei vermutlich am wenigsten daran, daß ein kleines Kapital im Strome der Gesamtwirtschaft mit vielen anderen wenig etwas wichtiges zu bedeuten hat, daß es mit hilft, die Lebenshaltung des deutschen Volkes aufrecht zu erhalten. Ihm bedeutet es zunächst, daß es für ihn selbst fruchtbringend sich auswirkt.

Aber man sieht in diesen immerwährenden Fluten von Besuchern auch manches jenseitige Gesicht. Man muß von dem laueren Ertrinken einen Teil absehen, weil ein unabänderliches Wieder der Wirtschaft mit dem Wechsel wieder werden können? Es ist leichter entnommen, als wieder ersehnt. Aber auch das Abgehobene flieht, durch andere Kanäle, ebenfalls wieder der Wirtschaft zu. Diese flieht als Wirtschaft: etwa gleichmäßiger, unabhänderlicher, Bestandlich sind nur die Geschäfte und die Waren.

Nach dem Jahresabschluss mit der Bilanz berechnung es in den meisten gewöhnlichen Vermögensbeiträge. Der Sparrer sieht sie als

Schönheitsfehler
 an. Soll er das ganze Jahr bei allen auf volle Markbeträge lautenden Ein- oder Auszahlungen etwa 99 Pfennige mit durchschleppen lassen oder 1 Pfennig und 10 Pfennige. Bei der nächsten Einlage zählt er 1 Pfennig über 99 Pfennige zu, damit die Beträge auf volle Mark abgerundet werden. Dann ist er fertig und nun part es sich noch einmal so gut. Die Sparrstellen besetzen jeden nicht mit der Wirtin. Sie wollen reich sein. Möge der Strom der Sparre immer größer werden!

4500 Hörer.

Die Volkshochschule wurde in diesem Trimester auf 4500 Hörer besetzt. Bis auf einen Kurzus konnten alle 39 Arbeitsgemeinschaften und Vortragsarbeiten durchgeführt werden.

Haben die Horoskope recht behalten?

Es lohnt sich, einmal rückblickend einige der Horoskope zu betrachten, die für das vergangene Jahr 1928 gestellt wurden. Nach dem Astrologen Dr. Hoffmann und seinen Beobachtungen der Winterernte sollte 1928 ein großer, für ganz Mitteleuropa und Deutschland verhängnisvoller Krieg zwischen Sowjetrußland und England entbrennen. Nach der Hellscherin Florice sollte ein französischer Flieger im Juli den Ozean glücklich überqueren, was sich als ebenso richtig herausstellte, wie das vorausgesagte Eintreten des Dollarkrisis und der Sturz Bokarcas.

Auch noch andere Größen am Himmel der Sternbedeutung hatten sich in ähnlicher Weise verhalten, die Zukunft nach sich zu beleuchten: so sollte Coolidge frühzeitig amtierend werden, sein Nachfolger ein unbekannter Mann sein. Beides ist nicht eingetroffen. Einig Professor Reitz ist neben mahngelagten Dingen, die nicht eintreffen, wie z. B. freundschaftliche Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland, glückliche Annahme des deutschen Kolonialanspruches, ein englischer Krieg in Afrika, Einkammerung des Falschismus, den Ausbruch des Ketna ertragen zu haben, daß ein großer Golfkrieg ausbräche für Italien vorausgesetzt. Wenn man alles, was durch das Horoskop für 1928 vorhergesagt wurde, genau betrachtet, so hat man das Bild einer mehr oder weniger glücklichen Lotterie.

An alle evangelischen Kirchgänger.

1. Hüte dich auf deinen Kirchgang; überlebe, indem du dich zu Hause einrichtest, daß du deinen Kirchgang ohne Hebe, in ruhiger Sammlung antreten kannst. Innerlich, indem du deine Seele einstellt auf das Ziel, zu dem dich der Gottesdienst führen will.

2. Rede rechtzeitig von Hause fort, damit du beim Beginn des Gottesdienstes in der Kirche bist. Jedes Zutrittskommen ist für dich und andere eine empfindliche Störung.

3. Die Zeit bis zum eigentlichen Beginn des Gottesdienstes benutze zu innerer Sammlung. Schone dich nicht um dich, rede nicht mit deinen Nachbarn, sondern rede mit deinem Gott. Dein Gebahren in der Kirche muß von Anfang bis zu Ende von der Ehrfurcht beherrscht sein.

Jays Soderer mit Menthol gegen Husten, Heiserkeit

4. Denke nicht, daß der Gottesdienst Befände allein aus der Predigt. Die Stürze gehört auch dazu und ist genau so wichtig wie jene. Auch sollst du beim Gemeindegang in aller Andacht mitgehen.

5. Denke nicht, daß die Predigt etwa nur bezeugen geschaffen wird, damit du sie und der Prediger getroffen kannst. Natürlich sollst du dir darüber deine eigenen Gedanken machen, aber verweigere nicht, dem Prediger mit den besten Kräften deiner Seele zu helfen, damit Gottes Geist Eingang gewinne in deinem und deinem Herzen und die Stunde der Andacht erlaube.

6. Denke nicht, daß mit dem Beginn der Gottesdienst schon zu Ende sei. Nein, dann soll allemal der Gottesdienst der Zeit von neuem beginnen.

7. Zu alles, was in deinen Kräfte steht, damit der Gottesdienst wahrhaft fruchtbar werde, aus der neue Menschen hervorgehen. Daran arbeite jeder mit Eifer und Liebe mit.

Mein Tag des Buches.

Wenn Sie auf eine einjame Insel verbannt würden und Sie dürften nur fünf Bücher mitnehmen, — welche würden Sie wählen? So hat mal einer eine Umfrage gemacht.

Da regnete es Antworten wie: ich würde mitnehmen — Goethes Faust, Shakespeares Hamlet, Homers Odyssee.

Ich alten Bildungsstoffs, hört auf. Ich bin auch über: brauch ich gar nicht mitzunehmen, weiß ich alle auswendig.

Wenn ich noch etwas Zeit haben sollte, ehe man mich auf die einjame Insel wegholt, würde ich mir als unentbehrlich für mein geistiges Vergnügen nur folgende Bücher einpacken:

Einem alten Reklamefaltblatt, das Reichsfuhrbuch, das ist 1914 von einem Reisenden geerdet habe, ein Kalenderium von 1929/30, das Reklamebüchel einer Hausaltwarenfirma, das mir gestern als Drucklage zuging, und das Adreßbuch von Halle. Diese fünf Werke sind geeignet, meinen Geist und meine Phantasie in allen Stimmungen meines Ichs ein Leben lang zu beschäftigen und zu unterhalten und mich auf allerlei möglichste Gebanten zu bringen, liefert dafür auf der einjamen Insel Bedarf sein sollte.

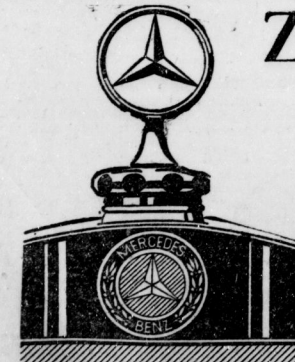
Daß das Adreßbuch von Halle eine unerschöpfliche interessante Lektüre ist, braucht wohl nicht erörtert zu werden. Es ist ein Sauberbuch, schlage es auf, und ein Stück Halle, ein Vaterlandspatrie, ein Festlein, ein sympathisches Anblick der geliebten Heimatstadt steht vor deinem geistigen Auge. Wie wirkt du fremd in der Fremde sein, überall bist du zu Hause, wenn du das hallische Adreßbuch bei dir hast.

In dem Reklamebüchel sind niedliche kleine Abbildungen: Töpfe, Kaffeekannen, Tassen, Teller, Messer, Eimer usw. Stundenlang kann ich sitzen und das angucken. Witten auf dabei, beoftertem Festland glaubt man sich dabei schon auf einer weltfernen einjamen Insel.

Nicht weniger geistige Anregung bietet das Kalenderium. Ich kann nachsehen, wann 1930 mein Geburtstag ist, und wenn ich das weiß, sehe ich nach, an welchem Wochentag im nächsten Jahre meine Augenblicke Geburtstag da. Oder ich blättere einen beliebigen Tag auf, der weit zurückliegt, und überlege mir, wo ich an dem Tage gewesen bin und was ich da gemacht und wie ich mich gefühlt habe. Oder man liest einen künftigen Tag ins Auge und denkt: wo werd' ich dann wohl sein. Und so weiter.

Es gibt keine interessanten Letztare die Fahrpläne im Kursbuch. Ich gebe zuweilen, daß ich behaupte: alle wertvollen Reisen sind nicht so schön wie die, die man dabei macht, wenn man im Kursbuch blättert. Das Kursbuch ist alt. Der D-Zug, mit dem du nach Wien fährst, fährt vielleicht gar nicht mehr. Was schadet's? Wir erfreuen uns ja auch noch am Wangen der ersten Stierstern, in die Wahrheit schon seit 100 Millionen erlösen sind!

Bücherkataloge sind von jeher meine liebste Bekanntschaft gewesen. Welche prächtige Erwarlung, wie ich inniges Vergnügen erwecken nicht



Zuverlässig - bequem - elegant - preiswert

so soll Ihr Wagen beschaffen sein. Fahren Sie einmal den

Mercedes-Benz Typ 350 (14/60 PS)

dann werden Sie einen Wagen der mittelstarken Klasse kennen lernen, der diese Eigenschaften in höchstem Maße besitzt. Auch Sie werden es vorziehen, einen wirklichen Klassewagen zu besitzen, wenn Sie ihn zu solch günstigen Preisen erhalten können. Machen Sie einen Versuch, wir erwarten Sie zur Probefahrt!

- 6-sitziger offener Tourenwagen (ab Werk) RM. 11500.-
- 6-sitzige Pullmann-Limousine (ab Werk) RM. 12900.-

DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT: Verkaufsstelle Halle (S.), Magdeburger Straße 59 :: Fernspr. 29015



Neues vom Tage

Gefändnis des Grafen Christian.

Am Ende eines längeren Verhörs durch die Berliner Kriminalbeamten gefand der unter dem Verdacht des Watermordes verurteilte Graf Christian zu Stolberg-Wernigerode, seinen Vater beim Prüfen des frisch gereinigten Gewehrs aus Fahrlässigkeit erschossen zu haben.

Der verurteilte Graf Christian wurde gestern bis 3 Uhr nachmittags durch die Berliner Kriminalbeamten vernommen. Hierbei legte er vor dem Polizeirat Soppe ein Geständnis ab. Seiner Darstellung zufolge wurde er von seinem Vater beauftragt, das reparierte Jagdgewehr nachzuladen und zu prüfen. Dabei bildete eine Patronen stecken.

Als er auf dem hinter dem Sofa stehenden Tisch herumblickte, ging die Waffe los. Der Schuß traf den auf dem Sofa sitzenden Vater in den Kopf.

In seiner Vernehmung schätzte Graf Christian aus dem Zimmer und brach auf dem Flur zusammen. Die Berliner Kriminalbeamten werden diese Angaben des Grafen unverzüglich auf ihre Richtigkeit hin prüfen. Da nunmehr die Eshumierung der Leiche des Grafen Eberhard erforderlich sein wird, bleibt abzuwarten. Das Verhör durch die Berliner Kriminalbeamten dauerte fünf Stunden. Der Graf hat die Beamten um Entlassung gebittet, daß er sie so lange mit der Ablegung auch der schätzlichen Ladung getränkt habe. Er wiederholt das Geständnis vor dem Untersuchungsrichter.

Graf Christian zu Stolberg hat den Berliner Kriminalbeamten gegenüber abgelegte Geständnis auch vor dem Untersuchungsrichter und dem Oberstaatsanwalt wiederholt. Der Bergmann Siegmund, der sich des Mordes an dem Grafen Eberhard selbst bezichtigte, befindet sich zurzeit auf dem Wege nach Hirschberg. Warum er sich selbst bezichtigt hat, ist noch nicht geklärt.

Die Eisenstange als Bogwaffe

Zu groben Ausschreitungen kam es gestern Abend in einer Borschule in Berlin-Sigeb. Dort waren zwei Gegner derart aneinander geraten, daß der eine der beiden nämlich eine Eisenstange ergriß und den anderen damit mehrmals über den Kopf schlug. Dieser brach bewußtlos zusammen. Das Ueberfallkommado nahm den Täter fest und brachte den Schmerverletzten nach dem Krankenhaus, wo die Ärzte einen komplizierten Schädelbruch feststellten.

Ein 8000-Tonner flßt auf der Sandbank.

Am Montagnachmittag gegen 2,02 Uhr ist der englische 800-Tonnen-Dampfer "Weirbank" auf Seeemeln nordnordost vor Warnemünde auf eine Sandbank aufgelaufen. Der Dampfer bestand sich mit einer Ladung Sopalbohnen auf der Fahrt von China nach Stettin. Infolge der Eisschwierigkeiten ist seitens der Marineleitung Kiel die Fahrtroute in der Ostsee um mehrere Seemeilen nach der deutschen Küste zu verlegt worden. Offenbar wies die neue Fahrtroute für das große Schiff, das einen Tiefgang von 23 Fuß, etwa 7 Meter, hat, nicht die notwendige Tiefe auf. Der Dampfer, dessen Besatzung 40 Mann betrug, bracherte um das Schiff, worauf sich der Warnemündener Ausflorbothen auf die Unfallstelle begab. Von Stettin aus ist ein Bergungsdampfer unterwegs.

Ein Steffner Dampfer sinkt.

Der Steffner Dampfer "Denalia" der Steffner Reederei Kunkmann mußte von Rotterdam kommend im dichten Nebel im Kanal Milligen. Dabei fuhr der vollständige Dampfer "Denalia I" auf ihn auf. "Denalia" erlitt ein derartiges Uebel, daß er innerhalb drei Minuten sank. Die Besatzung konnte nur ihr nacktes Leben retten und wurde von dem Dampfer "Denalia I" aufgenommen.

Kartenschwindelereien in Prager Kinos.

Die Polizei hat in Prag große Schwindelereien mit Kineoartisten aufgebeut, durch die der Besitzer des großen Kineothaters Lugano, Sanel, der gleichzeitig Mitdirektor und Mitbesitzer einiger anderer Kineothater ist, sowie die Gattin gemeinde Frau und der Staud durch Nichtentrichtung von Abgaben geschädigt worden sind. Im Zusammenhang damit wurden zwei Kineothater und zwei Kineoartisten festgenommen. Die prokuristische Revision in einem der Kinos hat bisher einen Schaden von über 100 000 Kronen ergeben. Diese sind aber nach Revision in den übrigen Theatern um ein Vielfaches erhöht.

"Jesus del Gran Poder" ist gelandet.

Die spanischen Flieger Iglesias und Jimenez, die am 24. d. M. nachmittags gegen 5 Uhr mit ihrem Flugzeug "Jesus del Gran Poder" von Sevilla abhoben, sind, landeten gestern in Bogota (Brasilien) wohlbekannt.

"Graf Zeppelin" auf dem Rückfluge

Ueber Jerusalem.

Nach dem bisserigen Kurse muß sich das Luftschiff "Graf Zeppelin" zurück, etwa stündlich der Insel Kreta, und zwar in dem meteorologisch günstigsten Fall in den meteorologischen Meeress, in der Richtung nach Palästina befinden. Die letzte Standortmeldung wurde um 5 Uhr morgens gegeben.

Reider führte eine ansehende norwegische Station, A. R. S. genau auf der kurzen Sendewelle des Luftschiffes, so daß die Aufnahme verbunden wurde. Diese Station verlor das Luftschiff auf der Sendewelle anzureifen, ein Versuch, der deswegen schon zwecks war, weil das Luftschiff auf der Sendewelle nicht empfängt. Das Ergebnis dieses Zuhörens war also, die Verbindung zwischen Luftschiff und Norddeich zu unterbinden.

Um 5 Uhr morgens hatte das Luftschiff zum Zwecke der Navigation Wetterdienst machen müssen, und hat deshalb wieder nicht gegeben. Genauere Standortmeldungen über die Nacht liegen daher nicht vor.

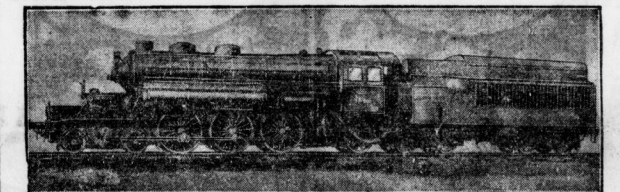
Copern.

Nach einer Funkmeldung befand sich das Luftschiff "Graf Zeppelin" gestern um 13 Uhr bei der Westküste der Insel Copern.

Zum Festigen Land.

Nach einem Funkpruch des "Graf Zeppelin" erwartete Dr. Gaden gegen 2 Uhr nachmittags über Namich vor Jaffa einzutreffen und dort Postkisten abzurufen. Die ganze Bevölkerung erwartet dort die Ankunft des deutschen Luftschiffes. Es herrscht prächtiges Sonnenwetter. Die Stimmung der Menschen ist besonders freundlich, weil der Besuch des Zeppelins mit dem kurz in sich zusammenfällt.

Das Luftschiff überflog um 17,15 Uhr Ostzeit (18,15 Uhr MES.) die Stadt Jaffa. Wie die United Press aus Jerusalem erklärt, rechnet man damit, daß das Luftschiff auf dem etwa 125 Kilometer langen Wege zwischen Haifa und Jerusalem starke Gegenwinde antreffen, so daß mit einer verspäteten Ankunft in Jerusalem gerechnet werden muß.



Die erste Turbinenlokomotive der Reichsbahn im Dienst.

Der reichste Mann der Welt — und doch nicht zufrieden!

Ein Gespräch mit Henry Ford.

Ein deutscher Journalist hatte Gelegenheit, von Ford empfangen zu werden; allerdings bevor die Nachricht von Fords Deutschlandreise, die er gemeinlich mit dem Schützen Gilson unternimmt, bekannt wurde. Aber gerade aus diesem Grunde dürfte das, was Ford über eine " spätere " Deutschlandreise dem Journalisten mitteilte, von besonderem Interesse sein.

Antwort: Die gekrümmte Gesichtszug spannt sich straff über die leicht vorpringenden Wangenknochen, deutet die hohe, stark nach hinten tretende Stirn. Man hat den Eindruck: Haut und Knochen — beides kein Fleisch. Das gibt dieser "Worte eine gewisse Härte. Ja! Ja! bis auf die Knochen.

Zwei kleine, stehende, hellblau-mattige Augen blickten sich eine Sekunde an den Besucher. Die landsübliche, herzliche, offene Begrüßungsform: "How do you do...". Dann ein warmes, doch recht herabgesetztes Säubernd, der die ganze Handfläche umspannt. Der Mann, der eben noch kühl, abwägend, zurückhaltend war, hat vorgetastet. Jetzt wird in die meiste Begrüßungsformel das Wort "ladend" gefügt.

"I am glad indeed to meet you. ("Sch freue mich, Sie zu treffen.")

Henry Ford ist im Gespräch zurückhaltend. Man hat weniger den Eindruck, es geschieht, weil man seine Worte auf die Gedächtnisse legen konnte; eher weil in diesem Sinne, ganz sein nach hinten gewölbten Schädel mit dem selbstbewußten, grauen Haar hundert Gehirnstrahlen von tausend Polen zusammenlaufen. Sie überstreifen ihn, sie kreuzen sich, sie verzweigen sich. Aber sie konzentrieren sich nicht. Sie einen sich nur auf einen Punkt, wenn es gilt, eine Maxime zu sagen. Dann neigen sich die stehenden Augen zusammen. Zur Augenbrauen sind da. Die dünnen, schmalen Lippen werden noch dünner, noch schmaler.

"Ich habe nie gearbeitet, um Geld zu schaffen. Ich habe gearbeitet um leben zu können. Der Wert des Geldes war mir immer unbedeutend. Ich habe das Geld, Geld zu verdienen, um leben zu können. Niemand darf Geld hüften, um des Geldes willen. Genau so wenig, wie jemand das Recht hat, müßig zu sein. Ich könnte mir heute ganz leicht ein paar Millionen Dollars beschaffen und nichts mehr zu tun. Beschäftigt sollte ich sein? Ich habe kein Recht dazu, Müßiggänger zu

Ueber Jerusalem.

Nach dem Luftschiffbau eingegangenen Funkmeldungen überflog das Luftschiff "Graf Zeppelin" gestern um 5 Uhr Jaffa und um 6,30 Uhr Jerusalem.

Der "Graf Zeppelin" war schon seit den frühen Morgenstunden erwartet worden. Er erschien um 3,15 Uhr nachmittags über Haifa und erreichte Jaffa um 6,18 Uhr nachmittags. Als das Luftschiff über Jaffa vorbeifliehte, freute es Konstell über die Bevölkerung aus, die sich dort aus allen Teilen des Landes eingefunden hatte, um die Durim-Festlichkeiten zu begehen. Um 6,30 Uhr war das Luftschiff über Namich, wo die offiziellen Postkisten abgenommen wurden, und kurz nach 7 Uhr abends wurde es von Norden her kommend in Jerusalem gestrichelt. Das Luftschiff bog nach Südwesten und dann nach Westen ab und steuerte hierauf von Südwesten her über die Stadt. Vom Haus des stellvertretenden Bezirks-gouverneurs wurden Begrüßungsbotschaften ausgesandt, auf die der Zeppelin antwortete. Hierauf steuerte er in südöstlichen Richtung weiter.

Der Rückweg wird angetreten

Dom "Graf Zeppelin" liegt eine Meldung vor, nach welcher das Luftschiff nunmehr den meisten Punkt seiner Reise erledigt und den Rückflug angetreten hat. Um 8 Uhr abends befand sich das Luftschiff nämlich bereits wieder 75 Kilometer westlich von G a z a und etwa 50 Kilometer nördlich von El Arish an der o p l a g g e l i c h e n K ü s t e .

Begleiteter Empfang in Athen.

Der Luftschiffbau Friedrichshafen teilt mit, daß das Luftschiff "Graf Zeppelin" am 4. d. M. nordöstlich der Insel Naxos kreuzte und daß es um 6 Uhr über Athen gestrichelt wurde, wo es begleitet von der Bevölkerung empfangen wurde. Es nahm dann Kurs auf Konstantinopel.

Wie soll ich das wissen! Ein großer, be-ladener, glatter, geschlossener, dunkler, ab-geschliffener Kopf, der dem Kopf, dem Kopf und Erben. Im Auge Henry Fords liegt ein Glanz... Jetzt kommt der Gebirge zurück. Zurück zu dem Besucher. Spritzt vom Stoppel, das draußen, auf dem die alte Aprilsonne liegt, zurück ins Zimmer.

"Dort draußen, alles im Umkreis von hundert Meilen war dunkel. Ich meine in deutschen Händen, verwechselte er sich, als er mein un-gläubiges Gesicht betrachtete. Und dann sagt er: Ich bin, ich bin Henry Fords. Ich habe den Geist in der Schule gelernt — ich habe es ganz gut geübt."

Nein, in Deutschland ist er nie gewesen. Er war in Europa. Zuletzt mit dem "Friedensschiff" im Kriege. Man überbringt die Lasten. Er wird wieder nach Europa kommen. Er wird auch nach Deutschland gehen. Ja, Deutschland will er leben — eines Tages. Man weiß über ihn gut zu nehmen, verwechselte er. Er ist leider gealtert, in meiner Heimat. Und als er unglücklich auf mich blickte: Ich weiß nicht, wie es in Deutschland beliebt ist. "More popular than he might think. (Wo wäre der populäre Mann der Welt nicht "populärer"? ..) Aber da mehr er auch schon mit der Hand ab Schnell und kurz. Es sollte er lassen. Nicht fremdlich. Ich bin nicht un-gläubig. Mögen Sie mich achten — auf. Mögen Sie mich nicht achten — auch gut. Deshalb werde ich doch eines Tages nach Deutschland fahren — weil ich eben eines Tages nach Deutschland fahren will.

Aber haben Sie denn nie den Wunsch, einmal zu sehen, wie sich Ihr Werk in der Welt auswirkt? "Das weiß ich ja!" Und mit Worten, mit ungläubigen Augen: "Glaubst du, daß ich, ich weiß nicht, wie es in Deutschland beliebt ist, Land auszufliegen?" Da sagt Henry Ford unvermittelt: "Ich sprach eben mit einem meiner Angestellten, einem Deutschen. Er ist erst ganz kurz hier, spricht noch nicht einmal gut englisch. Wollen Sie, wie er arbeitet? So... Und die beiden schmalen Hände legen sich auf den Tisch. Ganz bedächtig, langsam, eine Handfläche neben die andere. Die eine Hand hebt sich über die andere Hand. "So... ganz langsam... schrittweise überlegen... nicht... Russen... wie mit Amerikaner... aber am Ende hat er keine Arbeit getan. Erben Sie: was ist ein Prinzip, ein Arbeitsprinzip? Was ist ein Prinzip? Auch der Engländer ist langsam. Ich bin nicht unglücklich über Ihr Werk. Der Zeppelin ist ein Ding auf ganze Zeiten. Hier nimmt er unter Tempo an. Hier ist er gut. Der Deutsche ist der Arbeiter."

"Der Ford steht jetzt in Deutschland", sagt ich. "Ja", erwidert Henry Ford. Er sagt es kurz, ohne nachzudenken. Er konstatiert einfach die Tatsache: Das ist doch das selbstverständliche Ding von der Welt. Die Hand legt sich über die Stirn, hinter der meistweit entsteht ein Gedanke drückt.

Banditenraube des Balkanräubers.

In Griechisch-Mazedonien hat jetzt ein Polizist das Verbot des gefährlichsten Räubers namens Bambanis gefunden. Es gelang aber dem Räuber und seinen Helfershelfern, noch rechtzeitig zu flüchten. Nach einigen Tagen erschien der Verbrecher vor der Wohnung des Polizeibeamten in der Nacht, verhaftete sich mit Gewalt Eingang, rief den Beamten und seine Frau aus den Betten, peignierte sie bis zur Bewußtlosigkeit und rief dem Beamten vor den Augen der Frau die Zunge heraus. Am Körper des toten Beamten besitzte er einen Zettel mit der Aufschrift: "So wird es allen Betrütern geben". Die Frau lag er am Leben.

30 Zentner Nitroglycerin explodieren.

In dem von Philadelphia ungefähr 25 Meilen entfernten Gishthom (New Jersey) explodierten in einem Fabrikgebäude 3000 Pfund Nitroglycerin. Das Gebäude sowie ein Zaun, der zum Schutze der anderen Anlagen errichtet war, wurde vollständig zerstört. Ein Arbeiter wird vermisst. Die heftige Explosion war selbst in weiter Entfernung noch bemerkbar und verursachte überall größte Aufregung. In den verschiedensten Teilen von Philadelphia wurden die Fenster Scheiben zertrümmert.

Bluttausch der Prohibitionspezisten.

Prohibitionsagenten drangen gestern Abend in Aurora (Illinois) in ein Restaurant ein, in dem angeblich ungeleserliche alkoholische Getränke verkauft wurden, und schlugen den Besitzer mit Gummistöpseln nieder. Als sich dessen Frau über den lieblosen Körper ihres Mannes warf, wurde sie von den Beamten durch Revolverkugeln geteilt. Ein neun-jähriger Knabe wurde durch die Schüsse verletzt.

.... und mit

Kathreiner

trinken Deine Kinder die Milch noch mal so gern!

Jede gute Mutter befragt das!

Oster- Angebote

**Damen-
Schleifung**

Kleider aus Kunstseide mit bedruckter Bordüre in lichten Farben, Stück 4.75

Kleider aus reißwollener Popeline, Tressen und Faltenangabe, Stück 6.75

Kleider aus Woll-Jersey, Sportform, Stück 9.75

Kleider 4-reihig, Popeline, Biesensperre, Krage + Fächelglas-schleier, Rock, Stück 11.75

**Damen-
Schleifung**

Mäntel aus moderner melierter Stoff aufgesetzte Taschen und Rückengürtel, Stück 9.50

Mäntel aus kariertem Hausschiffen Stoff, garniert und mit Gürtel, Stück 16.50

Mäntel aus gutem Herrenstoff, ganz gefüttert, jugendlich fest gearbeitet, Stück 21.50

Kostüme aus Herrenstoff, jede auf Kunstseide gefüttert mit Rückenleiste und Gürtel, Stück 24.50

**Mädchen-
Schleifung**

Mädchen-Kleider aus reißwollener Popeline, in vielen Farben mit Kerawalle, Größe 40, Stück 3.75
Jede weitere Größe + 0.50

Mädchen-Kleider Composé, marine-rot, prima Popeline mit Sückerl, Größe 60, Stück 7.75
Jede weitere Größe + 0.75

Mädchen-Mäntel aus imprägnierten Stoffen, und kariert, Größe 45, Stück 5.50
Jede weitere Größe + 0.75

Mädchen-Mäntel aus englisch, melierten Stoffen mit farb. Garn, Größe 60, Stück 12.50
Jede weitere Größe + 1.25

**Knaben-
Schleifung**

Knaben-Anzüge Kleider Form, aus guten, marineblauen Stoffen, Größe 0 Stück 6.75
Jede weitere Größe + 0.75

Knaben-Anzüge Mozartform, aus guten engl. melierten Stoffen, mit weißer Reppweste, Größe 1 Stück 13.50
Jede weitere Größe + 1.00

Knaben-Mäntel aus guten, marineblauen Stoffen m. Aermel-Abzeichen Gr. 0 Stück 5.75
Jede weitere Größe + 0.75

Knaben-Mäntel aus englisch, melierten oder kariert. Stoffen a. Sergeletter, Gr. 0 Stück 10.75
Jede weitere Größe + 1.00

**Kind-
Schleifung**

Matrosen-Mützen für Knaben und Mädchen, Stück 1.10

Aufschlag-Kappen aus Kunstseide für Mädchen, Stück 1.45

Seiden-Hütchen Südwestform für Knaben und Mädchen, Stück 1.95

Bast-Stidwester Mode-Neuheit für Knaben und Mädchen, Stück 2.80

**Damen-
Schleifung**

Frühjahrs-Glocken aus bunten Strohborten, Stück 1.95

Backfisch-Hüte in reizender Ausfertigung, Stück 2.50

Frühjahrs-Hüte aus modernem Exotenstoff-Imitat, Stück 3.75

Schicke Damen-Hüte Aufschlag- und Glockenform, Stück 5.50

Sämtliche Artikel sind bis zu den besten Qualitäten in reicher Auswahl am Lager.

J. LEWIN Halle an der Saale

Hansa-Hotel

Letzte Spieltage des Serien-Preiskatzens

1600, 600, 400, 300, 200, 100 Mk. usw.

Mittwoch, den 27. März 1929

Donnerstag, . . . 25.

Freitag, 29.

Sonnabend, . . . 50.

8. Fremdenvorstellung des Stadttheaters in Halle am Sonntag, dem 7. April 1929

Billige Sondervorstellung Beginn 15 Uhr, Ende 18 Uhr

„Friederike“

Singspiel in 3 Akten von Ludwig Herzog und Fritz Löhner

Musik von Franz Lehár

Theatersonderzüge aus Richtung Querfurt-Eisleben mit 1/2 Fahrpreismäßigkeit. Von den übrigen Orten fahrplanmäßige Züge (Sonntagsrückfahrten). Theaterkartenverkauf mit 40% Ermäßigung wie bisher in den Eisenbahnfahrkartenausgabestellen. Dasselbst auch Theaterführer kostenlos.

Der Osterausflug ohne Musik ist halber Genuß.

Darum kaufen Sie sich einen guten

Koffer-Apparat

von 35.- Mark an auf Teilzahlung

Lüders & Olberg

Leipziger Straße 30

Stadtschützenhaus

Ab Ostersonntag abends 8 1/2 Uhr

Die größte europäische

Zauber-Revue

Vandredi

kommt!

Sonn- und Festtags auch nachmittags 3 Uhr.



DÜRKOPP mit Ringlager, mehr als 30% Kraftersparnis

Das leichtlaufende, zuverlässige Fahrrad des Sportlers. — Sie werden fachmännisch und auf bedient bei

H. Prophe

Rannische Straße 15/16

Das Haus für Fahrer u. Ersatzteile

Alle Reparaturen schnell und billig

Bequeme Zahlungsbedingungen

? Wohin zu Ostern ?

Nach der

Heimkehle!!

Größte Höhle Deutschlands! Rahestation Ufrungen (Südhaz) Strecke Berg-Keilbr-Steinberg

Die gute hausschlacht. Wurst?

Nur bei E. Schmidt Nil., Domplatz 5.

Diesmal Donnerstag Schlachtefest!

Als Ostergabe und für Festlichkeiten werden

HEINZE-ZIGARREN bevorzugt, weil unerreicht in Güte und von besonderer Preiswürdigkeit!

RICH. HEINZE Gr. Steinstraße 71 — Gr. Ulrichstraße 40

Ruf 261 43 Gründungsjahr 1892

Lederjacken

braun, gute Qualität, von 42 RM. an

I. Zimmermann & Co.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 52

Leipzig, Heumarkt 18.

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,80 M., durch Ausgabestellen ohne Bringergeld 2,10 M., Anzeigenpreis 0,12 M., die abgegebene Briefmarkenzeitung 0,75 M., die Briefmarken-Zeitungszeitung 0,75 M.

Für „kleine Anzeigen“ gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 5 Pf. Werte über 15 Buchstaben zahlen doppelt. Die Ueberschriftszettel 15 Pf.

KLEINE ANZEIGEN

„Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar aufgenommen. In dem Annoncenblatt sind die Gebührensätze für jede Zeile und die Verhältnisse der Bezahlung angegeben.

Offene Stellen

Senden Sie mit 25 Mark
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Dr. Zimmermann
 ...

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Einzelne Stellen
 für einen
 Mannheim 1926

Verkäuferin

erle Kraft, aus der Bekleidungsbranche, mit gut. Empfehlungen. Das Wort kostet nur 5 Pf. Werte über 15 Buchstaben zahlen doppelt. Die Ueberschriftszettel 15 Pf.

Meinmädchen
 ...

Wädel
 ...

Mädchen
 ...

Mädchen
 ...

Mädchen
 ...

Mädchen
 ...

Mädchen
 ...

Mädchen
 ...

Mädchen
 ...

Mädchen
 ...

Roland's

Fest-Sonder-Preise

Das Entzücken der Damen

Lack, beige 7⁹⁰
braun, schwarz 7⁹⁰
Herren 11⁹⁰
Lack 12⁹⁰
schwarz 8⁹⁰
braun 12⁹⁰
Herren-Rindboxstiel 12⁹⁰



Meinmädchen
 ...

Buchführung
 ...

Stiefel
 ...

Kaufmann
 ...

Kaufmann
 ...

Jünger
 ...

Kaufmännin
 ...

Mädchen
 ...

Mädchen
 ...

Mädchen
 ...

Mädchen
 ...

Mädchen
 ...

Mädchen
 ...

Mädchen
 ...

Zu vermieten
 ...

Möbl. Schlaffelle
 ...

Möbl. Zimmer
 ...

Möbl. Zimmer
 ...

Möbl. Zimmer
 ...

Möbl. Zimmer
 ...

Möbl. Zimmer
 ...

Möbl. Zimmer
 ...

Möbl. Zimmer
 ...

Möbl. Zimmer
 ...

Möbl. Zimmer
 ...

Möbl. Zimmer
 ...

Möbl. Zimmer
 ...

Sei schön zu Ostern!

375

Mark

haus der Hüte

Mark

Frische Glöcke mit dem beliebten Spitzenrand

Frische Glöcke mit dem beliebten Spitzenrand

Deutschlands größtes Spezialunternehmen

Leipzig, Filiale Halle nur Gr. Ulrichstr. 11

Wirtschaftslehrling
 ...

Haustochter
 ...

Stellengeld
 ...

Büdergelelle
 ...

Junger Schuhmacher
 ...

Stellung
 ...

Verkauf
 ...

Stellengeld
 ...

Stellengeld
 ...

Stellengeld
 ...

Stellengeld
 ...

Stellengeld
 ...

Aus der Heimat Erhöhung der Kreisteuern um 8 Prozent.

Delitzsch. Am Freitag, dem 12. April, findet im Kreisstädtchens eine Sitzung des Kreistages statt, die sich in der Hauptsache mit dem Kreisrat für 1929/30 zu befassen hat.

Der Etat ist nach Berücksichtigung der Kreisverwaltung so niedrig wie möglich bemessen worden. Das trotz einer Erhöhung der Kreisteuern um 8 Prozent nicht zu umgehen war, hat seinen Grund einmal in der Höhe der Ausgaben für die Kreisverwaltung — besonders die Kreispolizei — das andere Mal darin, daß man im vergangenen Jahre infolge der großen Arbeitslosigkeit mit den Einnahmen nicht auskam.

Als besonders bemerkenswerten Punkt hebt auf der Tagesordnung die Frage des Kreisratshauses in der Wasserleitung Landsberg-Göllme — Schönaich. Dieses Projekt, das den Kreisrat von einem Jahre außerhalb der Tagesordnung befähigt hat, wird rund 340 000 RM kosten.

Verlauf der Autobuslinie an die Post.

Delitzsch. Die Reichspost erwacht die bisherige Autobuslinie, die von der Postverwaltung übernommen wurde, am 15. April in Kraft.

2000 Bauarbeiter am Kraffwerk.

Delitzsch. Die Bauarbeiten am Kraftwerk in der Nähe von Delitzsch sind in der letzten Woche wieder aufgenommen worden.

Ein Rafer im Lajzwinger.

Delitzsch. Großes Gärmen und Rauschen war Mittwoch morgen plötzlich aus dem Lajzwinger vernnehmbar. Die sich herausstellte, hatte sich ein großer Bierwagen gestürzt.

Frühlingsgäste.

Delitzsch. In Laufe der vergangenen Woche hatten sich alle roten Milonen (Milvina) und schwarzbraune Milane hier ein. An den Postwärtzern, und auf überfüllten Plätzen ließen viele Scharen von je 5 bis 70 Kindern.

Tarantella.

Ein exotisches Abenteuer. Roman von Harald Baumgarten.

7. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) Eine verteilte Stimmung. — Jim rief sich selbst die Hände — wo bist der Kasten bloß?

Dreimal Feuer im Rathaus. Brandstiftung. Jedesmal verbrennen Affenbündel.

Delitzsch. Im Rathausgebäude von Delitzsch am vergangenen Sonntag, dem 24. März, ereignete sich ein verheerendes Feuer, das erheblichen Schaden anrichtete und das auch n. a. eine Reihe wertvoller Affenbündel vernichtete.

Am Sonntag gegen 11:30 Uhr bemerkten die Beamten des Rathauses in der zweiten Etage ihres Dienstgebäudes, das erst vor vier Jahren errichtet worden ist, Rauchwolken, die in einem mit Affen angefüllten Arbeitsraum Feuer ausgebrochen war.

Raum war dieser Brand abgelöscht, als auch der Rest der Räume in dem Rathausgebäude durch die Treppen emporzogen. Die Rathausbeamten konnten der Rauchentwicklung wegen von Anfang an nicht in die Räumlichkeiten dringen.

Schleppzug an Schleppzug.

Delitzsch. Der Schiffahrtverkehr auf der Elbe hat sich in den letzten Tagen außerordentlich gehoben. In der letzten Woche sind über 100 Schleppzüge auf der Elbe verkehrt.

40 Jahre deutscher Sängerkreis.

Delitzsch. In diesem Jahre gedenkt der Sängerkreis von 40 Jahren. Der Verein wurde am 1. April 1889 gegründet.

Einbruch im Rathaus.

Delitzsch. In das Polizeibüro im hiesigen Rathaus wurde nachts ein Einbruch verübt. Der Einbrecher zerlegte von einem nach der Handfläche liegenden Fenster eine Scheibe und stieg in das Zimmer ein.

Die Scheunen eingediebt.

Delitzsch. Am Dienstag brach hier in dem Anwesen des Landwirts Emil Kränich ein Scheunenfeuer aus, das in kürzester Zeit die angrenzenden 4 Scheunen bis auf die Umfassungsmauern vernichtete.

Eine Theaterfeier.

Delitzsch. Der Stadtrat hat zur Aufhebung des Schauspielplans beschlossen, zur Aufrechterhaltung der Kulturstätten und insbesondere des Landes-theaters eine allgemeine Kopfsteuer einzuführen.

Unter Anfang ist schwer.

Delitzsch. Die Post trägt sich schon seit längerer Zeit mit dem Gedanken, eine neue Postanstalt in Delitzsch zu errichten.

Zünderexplosion.

Delitzsch. In der Nacht zum Sonnabend hatte sich in den Rheinmetallwerken in Delitzsch eine Zünderexplosion ereignet. Über 100 Arbeiter wurden verletzt.

Die Ursache war man sich anfangs nicht im klaren. Es wurde von Selbstentzündung der Zündentladung gesprochen.

Der Brand wurde durch die Zündentladung verursacht. Die Ursache war man sich anfangs nicht im klaren. Es wurde von Selbstentzündung der Zündentladung gesprochen.

„Thüringer Kräutertee.“

Delitzsch. Immer und immer wieder kann die Beobachtung machen, daß Händler und Kaufleute mit lauten Anpreisungen sog. „Thüringer Kräutertee“ zu vertreiben suchen.

Zertelpreise.

Delitzsch. Auf dem Ferkelmarkt waren 128 Stück Zertelpreise angebracht. Der Preis betrug je Paar 40—65 Mark.

Das Schwarzafal gesperrt.

Delitzsch. Nachdem die Straße über Nottensdorf — Altdorf — Schwarzafal wieder eis- und schneefrei geworden ist, wurde die vom Kreisamt Nottensdorf erteilte Erlaubnis, durch das untere Schwarzafal zu fahren, wieder zurückgezogen.

Mütter bedenklich durch es ist wissenschaftlich festgestellt, daß Coffein in die Muttermilch übergeht!

Verdende und stillende Mütter sollten ihrem Kinde und der eigenen Gesundheit zuliebe nur den coffeinfreien Kaffee Hag trinken. Sie brauchen dann auf den Kaffeegenuss nicht zu verzichten.

Über 7000 deutsche Jahre haben allein im Jahre 1928 11 Abende über Hag geurteilt.

Über 7000 deutsche Jahre haben allein im Jahre 1928 11 Abende über Hag geurteilt. Die Urteile sind meist sehr ungünstig ausgefallen.

Der Kampf war kurz. Der Rafer schaute noch ein paar Mia, dann hatte ihn die gereizte Wut gerissen.

Der Kampf war kurz. Der Rafer schaute noch ein paar Mia, dann hatte ihn die gereizte Wut gerissen. Die Zuschauer waren begeistert.

Die Straße war menschenleer, nur ziemlich weit hinten sah man einen besorgteckelnden Mann, der schon sehr klappernd allein Kanarienvogel mit einem Wäbchen der Straße untertelt.

Jim ging ohne ein Wort zu sagen auf das Haus zu und ließ die altmodische Klingel erklingen. Die Haustür sprang auf. Auf dem Korridor war niemand zu sehen. Jim sah sich um.

„Eine nette Gegend!“ murmelte Jim.

„Eine nette Gegend!“ murmelte Jim. Vor einer chinesischen Wäblerin, die in dieser Straße durch pechschwarze Luft auf dem Kopf zu sehen war, trat er zurück.

Die Ursache war man sich anfangs nicht im klaren. Es wurde von Selbstentzündung der Zündentladung gesprochen. Die Ursache war man sich anfangs nicht im klaren.

Der Kampf war kurz. Der Rafer schaute noch ein paar Mia, dann hatte ihn die gereizte Wut gerissen. Die Zuschauer waren begeistert.

Über 7000 deutsche Jahre haben allein im Jahre 1928 11 Abende über Hag geurteilt.

Über 7000 deutsche Jahre haben allein im Jahre 1928 11 Abende über Hag geurteilt. Die Urteile sind meist sehr ungünstig ausgefallen.

Die Straße war menschenleer, nur ziemlich weit hinten sah man einen besorgteckelnden Mann, der schon sehr klappernd allein Kanarienvogel mit einem Wäbchen der Straße untertelt.

Jim ging ohne ein Wort zu sagen auf das Haus zu und ließ die altmodische Klingel erklingen. Die Haustür sprang auf. Auf dem Korridor war niemand zu sehen.

„Eine nette Gegend!“ murmelte Jim.

„Eine nette Gegend!“ murmelte Jim. Vor einer chinesischen Wäblerin, die in dieser Straße durch pechschwarze Luft auf dem Kopf zu sehen war, trat er zurück.

Die Straße war menschenleer, nur ziemlich weit hinten sah man einen besorgteckelnden Mann, der schon sehr klappernd allein Kanarienvogel mit einem Wäbchen der Straße untertelt.

Jim ging ohne ein Wort zu sagen auf das Haus zu und ließ die altmodische Klingel erklingen. Die Haustür sprang auf. Auf dem Korridor war niemand zu sehen.

„Eine nette Gegend!“ murmelte Jim.

„Eine nette Gegend!“ murmelte Jim. Vor einer chinesischen Wäblerin, die in dieser Straße durch pechschwarze Luft auf dem Kopf zu sehen war, trat er zurück.

Die Straße war menschenleer, nur ziemlich weit hinten sah man einen besorgteckelnden Mann, der schon sehr klappernd allein Kanarienvogel mit einem Wäbchen der Straße untertelt.

Jim ging ohne ein Wort zu sagen auf das Haus zu und ließ die altmodische Klingel erklingen. Die Haustür sprang auf. Auf dem Korridor war niemand zu sehen.

